



Medic Control Peel

BEHANDLUNGSPROTOKOLLE
OBERFLÄCHLICHE UND MITTELTIEFE
CHEMISCHE PEELINGS

Januar, 2019

INHALTSVERZEICHNIS

	S.
EINLEITUNG	2
ALLGEMEINER TEIL	3
KLASSIFIKATION CHEMISCHER PEELINGS JE NACH EINDRINGTIEFE IN DIE HAUT	3
PEELINGSUBSTANZEN Medic Control Peel	3
AUSWAHLKRITERIEN FÜR DIE ART DES CHEMISCHEN PEELINGS	3
HAUPTINDIKATIONEN ZUR DURCHFÜHRUNG EINES CHEMISCHEN PEELINGS	4
ALLGEMEINE KONTRAINDIKATIONEN ZUR DURCHFÜHRUNG EINES CHEMISCHEN PEELINGS	4
EFFEKTIVITÄT DES CHEMISCHEN PEELINGS.....	5
CHEMISCHES PEELING: BEHANDLUNGSPROTOKOLL	7
NEBENWIRKUNGEN UND KOMPLIKATIONEN NACH CHEMISCHEN PEELINGS ...	10
VORBEUGUNG VON KOMPLIKATIONEN NACH EINEM CHEMISCHEN PEELING ..	11
VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PROZEDUR	11
PRAKTISCHE RATSCHLÄGE	11
SONDERTEIL.....	12
MANDELICPEEL 40 %, pH 2.0	12
GLYCOLICPEEL 35 %, 50 %, 70 %	14
GLYCOLICPEEL WHITENING, pH 2.0.....	16
LACTICPEEL 50 %, pH 1.4	18
PYRUVICPEEL 40 %, pH 1.4.....	20
SALICYLICPEEL 15 %, 25 %	23
SALICYLICPEEL JS (Jessner Peeling).....	25
TCAPEEL 15 % und TCAPEEL 25 %	27
BLOCK AGE PEEL CREAM.....	30
BLOCK AGE PEEL GEL	33
HEIMPFLERGEPRÄPARATE, PRÄPARATE FÜR DIE PEELING-VORBEHANDLUNG UND -NACHBEHANDLUNG UND ANDERE KOSMETISCHE PROZEDUREN	35
ANLAGE 1.....	38
ANLAGE 2.....	39

Vorwort der Autoren

In dieser Lehrbroschüre wurden langjährige Erfahrungen bei der Anwendung chemischer Peelings in der Kosmetologie zusammengefasst. Wir hoffen, dass das hier enthaltene Material Ihnen bei der Durchführung verschiedener Arten des chemischen Peelings helfen wird und dazu beiträgt, Probleme in Bezug auf die Peelingmethoden zu minimieren. In dieser Broschüre werden natürlich nicht alle Fragen beantwortet werden können, die während einer Behandlung beim Patienten auftreten. Zur Vertiefung theoretischer und praktischer Kenntnisse können thematisch ausgerichtete Weiterbildungskurse beitragen. Bei jeglichen Problemen oder weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Die Zusammenarbeit ermöglicht es, Peelingmethoden weiterhin zu vervollständigen und letztendlich die Behandlungsergebnisse für unsere PatientInnen zu verbessern.

EINLEITUNG

Chemisches Peeling war und ist eine der meist gefragtesten dermatokosmetischen Prozeduren. Die große Beliebtheit des chemischen Peelings hat hauptsächlich zwei Gründe, erstens die hohe Effektivität und Repräsentativität und zweitens die relativ niedrigen Kosten. Des Weiteren sind chemische Peelings im Gegensatz zu anderen Peeling-Behandlungen (physikalisches und mechanisches Peeling) einfacher durchzuführen und erfordern keine teuren Peelinggeräte. Natürlich können die chemischen Peelings operative Gesichts- und Körperkorrekturen nicht ersetzen. Allerdings sind die Ergebnisse erstaunlich, wenn die Peelings aus Indikationen und von einem erfahrenen Spezialisten (was sehr wichtig ist) durchgeführt werden.

In dieser Lehrbroschüre werden die Besonderheiten bei der Durchführung von oberflächlichen und mitteltiefen chemischen Peelings behandelt. Der Allgemeine Teil beinhaltet die Definition, Klassifikation und die Kriterien für die Auswahl der Art des chemischen Peelings, die Haupt- und Kontraindikationen, das Behandlungsprotokoll, die Nebenwirkungen, Komplikationen und deren Vorbeugung. Der Sonderteil der Lehrbroschüre beinhaltet Besonderheiten und Behandlungsprotokolle für einzelne Arten chemischer Peelings.

ALLGEMEINER TEIL

Ein chemisches Peeling ist eine kontrollierte chemische Zerstörung bestimmter Epidermis- und/oder Dermis-schichten. Als Ergebnis werden, neben der Entzündungsreaktion in der Epidermis und Dermis, Schutz- und Regenerationsmechanismen aktiviert. Die stimulierende Wirkung des chemischen Peelings ist indirekt. Wenn der natürliche Heilungsprozess beginnt, erfolgt die Regeneration der Epidermis- und Dermiszellen, wodurch die Haut „verjüngt“ wird.

KLASSIFIKATION CHEMISCHER PEELINGS JE NACH EINDRINGTIEFE IN DIE HAUT

1. Oberflächliche Peelings (Eindringtiefe ca. 0,06mm, beschränken sich auf die Hornschicht).
2. Mitteltiefe Peelings (Eindringtiefe von ca. 0,45mm, dringen tief in die Epidermis ein, ohne die Basalmembran zu zerstören).
3. Tiefe Peelings (Eindringtiefe von ca. 0,6mm, dringen tief in die Epidermis ein mit teilweiser oder vollständiger Zerstörung der Basalmembran).

Jede Art des chemischen Peelings führt im Grunde zu einer Hautverätzung. Um die Risiken von Post-Peeling-Komplikationen zu minimieren, wird das Peeling sorgfältig vorbereitet. Es kommen nur modernste Peelingsubstanzen zum Einsatz. Wird das Behandlungsprotokoll genau eingehalten, wird die Eindringtiefe kontrolliert und optimale Bedingungen zur Hautwiederherstellung geschaffen.

Viele Hersteller von Profi-Kosmetik bieten nicht nur Peeling-Produkte, sondern auch Pre- und Post-Peeling-Sets zur Peeling-Vorbehandlung und Peeling-Nachbehandlung an. Die Produktlinie Medic Control Peel umfasst Produkte für chemische Peelings mit unterschiedlicher Eindringtiefe sowie Pre- und Post-Peeling-Pflegemittel.

PEELINGSUBSTANZEN Medic Control Peel

Für oberflächliche Peelings:

Mandelicpeel 40 %
Glycolicpeel 35 %, 50 % und 70 %
Glycolicpeel Whitening
Lacticpeel
Pyruvicpeel
Salicylicpeel 15 % und 25 %
Salicylicpeel JS

Für mitteltiefe Peelings:

TCApeel 15 %
TCApeel 25 %

Retinsäure-Peeling-Gruppe:

Block Age Peel Cream
Block Age Peel Gel

AUSWAHLKRITERIEN FÜR DIE ART DES CHEMISCHEN PEELINGS

1. Indikationen und gewählte Eindringtiefe in die Haut.
2. Wirkungsprinzip der Peelingsubstanz.
3. Kontraindikationen für die Durchführung des Peelings.

4. Lebensweise des/der Patienten/-in (schädliche Gewohnheiten, Lebensstil, berufliche und soziale Gegebenheiten).
5. Vorhandensein von Begleiterkrankungen.
6. Realisierbare Erwartungen des/der Patienten/-in.
7. Anforderungen des/der Patienten/-in an die Dauer und die Bedingungen der Post-Peeling-Periode.
8. Je nach Indikationen und Kontraindikationen zur Durchführung des chemischen Peelings gewählt, werden die Patienten/-innen

HAUPTINDIKATIONEN ZUR DURCHFÜHRUNG EINES CHEMISCHEN PEELINGS

1. Hautalterung (Falten, gestörtes Mikrorelief der Haut).
2. Unreine Haut (Akne, Rosazea, menorrhöisches und aktinisches Keratom, Ichthyose, Xerodermie).
3. Narben unterschiedlicher Herkunft (Aknenarben, Hautdehnungsstreifen, postoperative Narben): ob atrophisch, normotrophisch oder hypertrophisch.
4. Hyperpigmentierung unterschiedlicher Ätiologie.

Die Hautdefekte und Neubildungen, bei denen chemische Peelings durchgeführt werden, lokalisieren sich je nach Eindringtiefe:

- auf der Epidermisebene: Sommersprossen, Chloasma, keratische Neubildungen, flache Warzen;
- in der Epidermis- und Papillarschicht-Höhe: Chloasma, Hyperpigmentierung, kleine oberflächliche Falten und Narben.

Dementsprechend wird die Tiefe des Peelings je nach den Indikationen gewählt.

Indikationen zur Durchführung eines oberflächlichen Peelings:

1. Akne
2. Seborrhö
3. Hyperpigmentierung
4. Keratose (u.a. auch Ichthyose)
5. Hautalterung
6. Eingewachsene Haare
7. Hautdehnungsstreifen (Striae)

Indikationen zur Durchführung eines mitteltiefen Peelings:

1. Altersbedingte Hautveränderungen
2. Keratose
3. Hyperpigmentierung
4. Hautdehnungsstreifen (Striae) und narbenartige Veränderungen.

ALLGEMEINE KONTRAINDIKATIONEN ZUR DURCHFÜHRUNG EINES CHEMISCHEN PEELINGS

Absolute Kontraindikationen:

1. Persönliche Unverträglichkeit der Inhaltsstoffe der Peelingssubstanz
2. Beschädigung der Hautkontinuität
3. Aktive Hautinfektionen (mehr als 5-7 pustulöse Entzündungselemente im Behandlungsbereich)
4. Virusinfektionen in der aktiven Phase (Herpes, Molluscum contagiosum, Warzen)

5. Neigung zur Keloidnarbenbildung
6. Schwere somatische Erkrankungen

Relative Kontraindikationen:

1. Nicht realisierbare Erwartungen des/der Patienten/-in
2. Weniger als 6 Monate nach dem letzten operativen Eingriff (mechanische Dermabrasion und Laserpeeling) und weniger als 1 Woche nach intensiven kosmetischen Prozeduren (Depilation)
3. Einnahme von Arzneimitteln mit photosensibilisierender Wirkung
4. Einnahme von Retinoiden, weniger als 6 Monate nach der Einnahme von Isotretinoin-Präparaten und weniger als 1 Woche nach deren äußerlichen Anwendung.
5. Anwendung von Arzneimitteln zum äußerlichen Gebrauch, die Resorcin, Zinkoxid, 5-Fluoruracil, Solcoderm, Prospidin enthalten
6. Einnahme von Immunsuppressiva
7. Zustand nach einer Strahlentherapie mit atrophischen Hautveränderungen.
8. Psychische Störungen

EFFEKTIVITÄT DES CHEMISCHEN PEELINGS

Die Effektivität des chemischen Peelings hängt von der Eindringtiefe der Peelingsubstanz ab. Je tiefer die Peelingsubstanz eindringt, desto größer ist der Effekt und auch die Wahrscheinlichkeit von möglichen Komplikationen. Außerdem hängt von der Eindringtiefe die Dauer der Nachbehandlungsphase, die Wahrscheinlichkeit von Komplikationen und deren Ausmaß ab.

Die Tiefe des chemischen Peelings hängt von den folgenden Faktoren ab:

1. Hautzustand des/der Patienten/-in:
 - Hautdicke;
 - Dichte von Hautanhangsgebilden (Talg- und Schweißdrüsen, Haarfollikel);
 - Besonderheiten der Wundoberflächenheilung
2. Einsatz von systemischen und lokalen Präparaten
3. Lokalisation des Behandlungsbereiches
4. Art des chemischen Stoffes sowie dessen Konzentration, pH-Wert und Form der Peelingsubstanz
5. Peelingmethode und Anzahl der Applikationen
6. Qualität der Hautvorbehandlung des/der Patienten/-in:
 - Pre-Peeling-Vorbereitung;
 - Hautentfettung vor der Prozedur.
7. Zusätzliche Inhaltsstoffe

Die **Effektivität des chemischen Peelings** hängt von zahlreichen Faktoren ab, die den Hautzustand des/der Patienten/-in beeinflussen. Die Beurteilung der Art und des Grades altersbedingter und pathologischer Veränderungen, je nach dem Phototyp der Haut nach Fitzpatrick (Anlage 2, Tabelle 2) und die Klassifikation der Photoalterungstypen nach Glogau (Anlage 2, Tabelle 3), helfen die passende Peelingsubstanz und die Eindringtiefe richtig zu wählen.

Bei der **Beurteilung des Hautzustandes** wird unbedingt der Hautphototyp des/der Patienten/-in nach Fitzpatrick berücksichtigt, was es erlaubt, die Wahrscheinlichkeit der Hyperpigmentierung in der Nachbehandlungsphase vorauszusagen. Je brauner die Haut ist, desto sorgfältiger und länger sollte die Vorbehandlungsphase sein. Zur Vorbeugung von Hyperpigmentierung ist es ratsam, innerhalb von 3 bis 10 Wochen vor dem Peeling jeden Tag depigmentierende topische Präparate anzuwenden.

Bei der **Auswahl der Eindringtiefe** des chemischen Peelings ist es wichtig, die Hautdicke im entsprechenden Körperbereich und die Dichte von Hautanhangsgebilden (Haarfollikeln, Talg- und Schweißdrüsen) zu berücksichtigen. Am empfindlichsten ist die Lid- und Halshaut, weniger empfindlich ist die Haut am Körper, an Armen und Beinen. Die Gesichtshaut ist auch nicht in allen Zonen gleichmäßig. Je distaler sich der behandelnde Hautbereich befindet, desto höher ist das Risiko der Narbenbildung. Die Dichte von Hautanhangsgebilden bestimmt die Möglichkeit der Reepithelisierung der Haut nach einem tiefen Peeling. Deshalb sollten weder das Peeling noch vorher angewandte Präparate und Methoden die Hautanhangsstrukturen vollständig zerstören und deren Aktivität blockieren.

Die **Effektivität des chemischen Peelings** ist proportional zur Konzentration, dem pH-Wert (für Säuren) des aktiven Inhaltsstoffes und der Expositionszeit. So zum Beispiel dringen Alphahydroxysäuren (AHA) in niedrigen Konzentrationen (2-8 %) nur bis zur 3.-4. Hornschuppenschicht ein. In einer Konzentration von 10 % erreichen sie die 10.-20. Schicht. In einer Konzentration von 30 % können die unteren Korneozytenschichten entfernt werden. Bei diesen Konzentrationen haben die AHA nur eine exfolierende Wirkung, weichen die Haut kurzfristig auf und haben einen geringfügigen Effekt bei komedonaler Akne. AHA in einer Konzentration von mehr als 50 % haben eine stimulierende Wirkung auf die Derma, aktivieren die Kollagen- und GAG-Synthese.

Je *niedriger der pH-Wert* ist, desto *stärker* ist die *Reizwirkung* des Präparats. Die sich in der Epidermis befindenden freien Nervenenden reagieren auf die Senkung des pH-Wertes, was der/die Patient/-in als Juckreiz, Brennen und Prickeln empfindet. Bei dauerhafter Exposition dringt die Säure in tiefe Hautschichten ein. Dabei werden lebende Zellen zerstört und entzündliche Reaktionen hervorgerufen.

Es wurde eine enge Verbindung zwischen dem pH-Wert der Glykolsäure, dem Einfluss auf die Geschwindigkeit der Epidermis-Erneuerung und dem Hautreizungsgrad wissenschaftlich bewiesen.

Beim pH-Wert unter 2,0 steigt das Reizpotential stark an. Zugleich hat die Säure beim pH-Wert unter 3,0 einen sichtbaren stimulierenden Effekt. Um die Reizwirkung zu vermindern, soll der pH-Wert erhöht werden. Der pH-Wert kann durch die Konzentrationssenkung erhöht werden. Dabei vermindert sich aber auch die Behandlungseffektivität, die in erster Linie von der Konzentration abhängt. Deshalb ist es zweckmäßiger, den pH-Wert der Peelingsubstanz durch eine teilweise Neutralisierung der darin enthaltenen Säuren zu erhöhen. Solche Peelingsubstanzen enthalten freie Säuren, Säuresalze und Pufferverbindungen.

Die **Eindringtiefe der Peelingsubstanz** ist proportional zur Expositionszeit. Vor dem Auftragen einer Peelingsubstanz mit hoher Konzentration des chemischen Stoffes werden zur Behandlung der Haut Präparate mit niedrigerer Konzentration eingesetzt. Dies erlaubt die Empfindlichkeit der Haut gegenüber der Säure festzustellen, einen gleichen pH-Wert in allen Epidermisschichten zu erzielen und Hyperkeratose zu beseitigen, wodurch die Säure gleichmäßiger in die Haut eindringt. Bei niedriger Konzentration des chemischen Stoffes erlaubt dessen wiederholte Applikation ein stärker ausgeprägtes Ergebnis der kosmetischen Prozedur mit weniger starken Reizsymptomen zu bekommen. Um das Eindringen des chemischen Stoffes zu verbessern, werden die Hautbereiche mit ausgeprägter Hornschicht (häufiger am Körper) mit verschiedenen Säuren (z.B. Salicylsäure oder Milchsäure) enthaltenden Pre-Peeling-Produkten vorbehandelt, die die Hornschicht aufweichen und das Eindringen der Peelingsubstanz verbessern.

Die **Effektivität der Peelingsubstanz** hängt auch von seiner Form ab (nach abnehmender Aktivität: Flüssigkeit, Gel, Maske, Creme).

Um den Effekt zu verstärken, können verschiedene Peeling-Arten an unterschiedlichen Körperbereichen kombiniert eingesetzt werden.

Es ist wichtig, dass der/die Patient/-in sich klar vorstellt, welche Ergebnisse durch chemische Peelings erreicht werden können. Der/die Patient/-in soll vorher informiert werden, dass zuerst Peelings in niedriger Konzentration durchgeführt werden, um die Empfindlichkeit der Haut festzustellen, wodurch der Zustand der Haut kaum wesentlich verbessert wird. Eine einmalige Applikation der Peelingsubstanz beim oberflächlichen Peeling hat in der Regel eine minimale therapeutische Wirkung auf die Haut. Die Ergebnisse werden nur nach systematischen Peeling-Prozeduren sichtbar. Unabhängig vom gewählten Peeling-Typ soll man beim Einsatz bei Patientinnen mit Neigung zur Hyperpigmentierung vorsichtig sein.

Depigmentierende Stoffe sind ein notwendiger Bestandteil bei der Behandlung der Hyperpigmentierung. Wobei deren Langzeitanwendung als regelmäßige tägliche Pflege sowohl in der Peeling-Vorbehandlung, als auch in der Peeling-Nachbehandlung effektiver ist. Meistgefragt sind Präparate, die Hydrochinon, Arbutin, Kojisäure, Azelainsäure, Phytinsäure, Vitamin C und Retinoide enthalten.

Bei der **Durchführung** der Peelings sollen auch Antioxidantien verwendet werden. Antioxidantien sind in Hautpflegepräparaten enthalten, die sowohl direkt nach dem chemischen Peeling (reduzieren wesentlich Entzündungen, Hautrötungen), als auch in der Pre-Peeling- und Post-Peeling-Periode verwendet werden. Am häufigsten werden Vitamin A, E und C, Glutathion, Selenverbindungen, Phytoöstrogene, Bioflavonoide, Grünteeextrakt und Ginkgo biloba verwendet.

CHEMISCHES PEELING: BEHANDLUNGSPROTOKOLL

Jedes chemische Peeling besteht aus drei Phasen: der Peeling-Vorbehandlung, der eigentlichen Peeling-Prozedur und der Peeling-Nachbehandlung.

1. Peeling-Vorbehandlung

Aufgaben der Peeling-Vorbehandlung:

1. Verringerung der Hornschichtdicke, Glättung des Mikroreliefs der Haut.
2. Stabilisierung oder Hemmung der Melanogenese.
3. Regenerationsstimulation (besonders bei Hautalterung).

Die Vorbereitung der Haut auf das Peeling zu Hause ist eine wichtige Phase, die die Eindringtiefe und Kontrollierbarkeit des Peelings und seine Effektivität bestimmt. Eine unzureichende (nicht sachgemäße) Vorbereitung kann zu einem minimalen, unbefriedigenden und ungleichmäßigen Ergebnis führen. Und umgekehrt, kann eine übertriebene Vorbereitung zu einem zu tieferen Eindringen der Peelingsubstanz in die Haut führen, als es notwendig ist.

In der Peeling-Vorbehandlungsphase ist es besser, Komplexpräparate zum äußeren Gebrauch mit einer gestuften exfolierenden Wirkung zu verwenden.

Hauptpräparate für die Peeling-Vorbehandlung:

1. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel) für alle Hauttypen.
2. Pre-Peeling-Creme **PREPEEL ACTIVE** (Medic Control Peel). Empfehlenswert für intensive Hautpflege und Pre-Peeling-Vorbereitung.
3. Gel **ANTI ACNE COMPLEX** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova). Empfehlenswert bei der Pre-Peeling-Vorbereitung für unreine Haut (Akne, Seborrhö, Rosazea).

Vor der Durchführung des Peelings soll des/der Patienten/-in darüber informiert werden, dass innerhalb einer bestimmten Zeit danach (je nach der Tiefe des Peelings) die Haut nicht besonders gut aussehen wird und man deshalb besser zu Hause bleiben sollte. Vor dem Peeling sollte eine schriftliche **Einwilligung** des/der Patienten/-in zur Durchführung der Prozedur eingeholt und eine Empfehlungen zur Peeling-Nachbehandlung gegeben werden. Durch das Abschließen des Vertrages, werden die Verpflichtungen beider Parteien festgehalten. Außerdem sollten mögliche Komplikationen darin aufgelistet werden. Im Vertrag muss die Verantwortung des/der Patienten/-in für die Nachbehandlungsempfehlungen erwähnt werden, sowie Konsequenzen der Nicht-Einhaltung. Während der Peeling-Prozedur empfindet der Patient häufig Brennen und Schmerzen, dennoch ist eine lokale oder allgemeine **Anästhesie** nicht empfehlenswert, da diese die Kontrolle der Hautreaktion erschwert. In der Regel genügt die Einnahme eines Analgetikums direkt vor der Prozedur und innerhalb von einigen Tagen danach. Es können zusätzlich Sedativa, Antihistamine und Antibiotika verschrieben werden.

Patientinnen mit Herpes in der Anamnese sollen zur Vorbeugung einer Exazerbation täglich 800 mg Aciclovir 2-3 Tagen vor der Peeling-Prozedur und innerhalb von 2-3 Tagen danach (je nach der Peelingstärke) einnehmen.

Die Vorbereitung der Haut auf die Prozedur ist eine wichtige Voraussetzung für ein effektives Peeling. Die Haut wird mit Cleanser Mousse gereinigt. Um das Eindringen der Peelingsubstanz zu verbessern, werden spezielle (alkohol- und acetonhaltige) Lotionen verwendet, die die Hornschicht gut entfetten und entwässern und ein tieferes und gleichmäßigeres Eindringen der Peelingsubstanz gewährleisten.

Als nächster Vorbereitungsschritt werden Entzündungselemente und Hautbereiche markiert, an denen die Peelingbehandlung mit besonderer Vorsicht durchgeführt werden soll.

2. Chemisches Peeling

Indikationen und Peelingmethoden einzelner Arten der chemischen Peelings besitzen ihre eigenen Besonderheiten. Die Peelingsubstanz wird auf die Gesichtshaut mit Hilfe von Pinseln, Gazetüchern, Wattepad oder Wattestäbchen aufgetragen.

Kontrolle während des chemischen Peelings

Zu den Indikatoren der Einwirkung des chemischen Stoffes auf die Haut gehört die vasculäre Reaktion. Die Hautrötung weist auf die Erweiterung der Gefäße in der Dermis hin. Das Erythem ist der Hauptindikator der Einwirkung der AHA-Säuren, ein Zeichen zur Neutralisation. Die weiße Hautfarbe (die Haut sieht so aus als ob sie mit Raufrost bedeckt wäre) bedeutet, dass die Hautverätzung zur Denaturierung von Proteinen der Epidermis und Dermis geführt hat. Dieses optische Phänomen wird „**Frost-Effekt**“ (engl. frost = Raufrost) genannt.

Je nach der Eindringtiefe in die Haut unterscheidet man:

Rosafarbiger „Frost“:

- „punktartig“ - Zerstörung der ganzen Hornschicht;
- „wolkenartig“ - Zerstörung der Körnerschicht und der oberen Schichten der Dornschicht der Epidermis.
- Weißer „Frost“ („Milchfrost“) - Zerstörung aller Epidermisschichten bis zur Basalmembran.

- Weißer „dumpfer“ „Frost“ - Zerstörung der Epidermis mit teilweiser Zerstörung der Basalmembran und dermalen Papillen.
- Weißer „dumpfer“ „Frost“ mit gelblichem/grünlichem Ton - die Zerstörung erreicht das obere Drittel der Retikularschicht der Dermis.

Bei oberflächlichen Peelings darf kein „Frost-Effekt“ entstehen!

Die Eindringtiefe wird auch visuell beurteilt - je nach dem Eindringen der Peelingsubstanz aus der Epidermis in die Dermis ändert sich der Hautzustand von einer leichten Schwellung bis zum „Bratapfelgesicht“.

Dabei soll erwähnt werden, dass der „Frost-Effekt“ als Indikator der Peelingtiefe nicht so wichtig ist, wie die richtige Wahl eines passenden **Exfoliant-Mittels** und der **Peelingtechnik**.

Die Expositionszeit wird entsprechend dem objektiven Bild und den subjektiven Empfindungen des/der Patienten/-in (Schmerzhaftigkeit, Brennen) bestimmt. Die genaue Befolgung des Peeling-Behandlungsprotokolls hilft dabei, die Prozedur schnell, sicher und mit minimalen Unannehmlichkeiten für den/die Patienten/-in durchzuführen. Bei unsicheren Handlungen des Arztes wird der/die Patient/-in sich daran erinnern und künftig die Prozedur nicht mehr wiederholen.

Bei manchen Peelings ist eine **Neutralisation** erforderlich.

Um die Schmerzhaftigkeit während und direkt nach der Prozedur zu reduzieren, wird die behandelte Hautoberfläche mit Hilfe von Ventilatoren oder Kältepacks abgekühlt. Falls notwendig, wird eine entzündungshemmende Creme aufgetragen.

3. Peeling-Nachbehandlung

Aufgaben der Peeling-Nachbehandlung:

In der frühen Peeling-Nachbehandlungsphase (innerhalb von 14 Tagen nach dem Peeling)

1. Reduzierung subjektiver unangenehmer Empfindungen des/der Patienten/-in
2. Vorbeugung von Nebenwirkungen und Komplikationen
3. Entzündungshemmende und antioxidative Therapie
4. Verhinderung von gewaltsamer Entfernung von Plättchen und Schuppen
5. Stimulierung der Regenerationsprozesse
6. Schutz der Haut vor UV-Strahlen

Die Produktlinie umfasst spezielle **Hautpflegemittel** für die Peeling-Nachbehandlung. Das sind Beruhigungs-, Feuchtigkeits- und Sonnenschutzcremes, Pflegemittel mit entzündungshemmender, depigmentierender und feuchtigkeitspendender Wirkung.

Eine gewaltsame Entfernung von Schuppen während der Exfoliation soll ausgeschlossen werden.

In der späten Peeling-Nachbehandlungsphase (ab dem 14.-15. Tag nach dem Peeling):

1. Schutz der Haut vor UV-Strahlen.
2. Vorbeugung der Post-Peeling-Hyperpigmentierung (Anwendung depigmentierender Pflegemittel in 10-14 Tagen nach dem Peeling).

Obwohl die meisten Substanzen für chemische Peelings, besonders oberflächliche Peelings, absolut risikolos sind, können sie bestimmte Nebenwirkungen und Komplikationen hervorrufen.

NEBENWIRKUNGEN UND KOMPLIKATIONEN NACH CHEMISCHEN PEELINGS

Die klinische Effektivität des chemischen Peelings und mögliche Nebenwirkungen und Komplikationen sind proportional zur Eindringtiefe in die Haut. Je tiefer das Peeling ist, desto mehr Komplikationen können auftreten - trotz seiner Effektivität. Bei oberflächlichen Peelings werden diese auf ein Minimum reduziert.

Zugleich können sich nach allen Arten von Peelings **Nebenwirkungen** entwickeln.

- Beim **oberflächlichen** Peeling treten in der Regel sehr wenige klinische Erscheinungen auf. Da dabei nur die Zellen der Hornschicht (der Schicht abgestorbener Zellen) zerstört werden, bilden sich keine Krusten, die Hautoberfläche bleibt trocken. Beim oberflächlichen Peeling empfinden die Patientinnen ein schnell nachlassendes Brennen. Direkt nach der Prozedur können Hautschumpfung und geringe Hautrötungen auftreten, die innerhalb von einigen Stunden von selbst verschwinden. In den nachfolgenden Tagen (innerhalb von 3 bis 5 Tagen) sind Juckreiz und mäßige Hautschuppung möglich.
- Das **mitteltiefe** Peeling dringt immer bis zur Schicht der lebenden Epidermiszellen ein. Für dieses Peeling ist der „Frost-Effekt“ typisch. Es sind kurzfristige unterschiedlich starke schmerzhaft empfindungen möglich. Im Nachhinein bildet sich im Peelingbereich, je nach der Eindringtiefe, ein unterschiedlich dicker Film auf der Oberfläche der Haut, manchmal bilden sich sogar Krusten. Ein Hautjucken ist möglich. Die Hautschuppung verschwindet nach 7 bis 10 Tagen. Eine mäßige Hyperämie kann 2-3 Wochen lang anhalten. Innerhalb einer längeren Zeit ist eine postentzündliche Hyperpigmentierung möglich. Bei PatientInnen mit dunkler Haut kann eine sichtbare Demarkationslinie an der Peelinggrenze erscheinen.

Bei der Einhaltung der Protokolle zur Durchführung chemischer Peelings kommen Komplikationen sehr selten vor.

In der Nachbehandlungsphase können folgende Komplikationen auftreten:

1. Schmerzhaftigkeit (selten).
2. Dauerhafte Hautrötung.
3. Pigmentierungsveränderungen.
4. Infektion (Exazerbation von Herpes, selten - bakterielle Infektion).
5. Exazerbation von Akne.
6. Dauerhafter Juckreiz.
7. Kontaktdermatitis.
8. Erhöhte Empfindlichkeit gegen Kälte.
9. Erhöhte Lichtempfindlichkeit der Haut.
10. Narben (in der Regel nach tiefen Peelings).

Wenn man von der Auftrittshäufigkeit der einen oder der anderen Nebenwirkung und Komplikation spricht, darf man nicht vergessen, dass jeder/jede Patient/-in individuell ist und die Wichtigkeit des persönlichen Empfindens bei der Entwicklung einer seltenen Komplikation nicht mit der Allgemeinheit verglichen werden kann. Bei Absprache der möglichen Nebenwirkungen und einer realen Beurteilung der Möglichkeiten des gewählten Peelings, werden die Patientinnen mit großer Wahrscheinlichkeit mit den Ergebnissen zufrieden sein.

VORBEUGUNG VON KOMPLIKATIONEN NACH EINEM CHEMISCHEN PEELING

1. Schriftliche Einwilligung des/der Patienten/-in zur Durchführung der Prozedur einholen
2. Dem/der Patienten/-in einen Merkzettel mit Empfehlungen geben.
3. Einen Vertrag mit dem/der Patienten/-in abschließen. Im Vertrag sollen die Verpflichtungen jeder Partei und mögliche Komplikationen angegeben werden. Im Vertrag sollte auch die Verantwortung des/der Patienten/-in für die Nichteinhaltung der Nachbehandlungsempfehlungen erwähnt werden.
4. Für korrekte Erwartungen des/der Patienten/-in von der Prozedur sorgen.
5. Ein Foto des/der Patienten/-in vor und nach dem Peeling machen.
6. Einen Hauttest machen.
7. Ein genehmigtes Protokoll zur Durchführung der Prozedur verwenden. Das beste Peeling ist dasjenige, dessen Technik der Spezialist am besten beherrscht!

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG DER PROZEDUR

Zur Durchführung von chemischen Peelings reicht ein Behandlungszimmer aus, das gemäß den genormten Hygieneanforderungen des Städtischen Zentrums für Sanitär- und epidemiologische Aufsicht, die in den einschlägigen methodischen Richtlinien aufgeführt sind, ausgestattet ist. Für die Durchführung des Peelings im Schönheitssalon muss eine medizinische Lizenz vorhanden sein, die es erlaubt, therapeutische kosmetische Dienstleistungen zu erbringen. Chemische Peelings werden von Fachärzten für Kosmetologie mit Fachausbildung durchgeführt.

Es ist selbstverständlich, dass für die Durchführung des chemischen Peelings entsprechende Peelingmittel erworben werden müssen. Logischerweise sollen auch Pre- und Post-Peeling-Cremes und Salben vorhanden sein. In der Regel bieten Vertragshändler auch Peeling-Zubehör an. Für die Durchführung des Peelings ist eine relativ einfache Ausstattung notwendig: eine Liegebank mit hochgehobenem Kopfteil, ein Betttuch, eine Kopfhaut, medizinische Handschuhe, ein Pinsel-Applikator, Wattepad und Wattestäbchen, Glas- oder Keramikbehälter für die Peelingsubstanz, ein Chronometer, ein Ventilator, ein Fächer, Kühlungsbeutel, Frottiertücher, Spritzen.

PRAKTISCHE RATSCHLÄGE

1. Während der Peelingprozedur soll sich der/die Patient/-in in einer halbliegenden Position befinden.
2. Es ist eine gute Beleuchtung notwendig.
3. Während des Peelings muss sich der Spezialist ständig neben dem/der Patienten/-in befinden.
4. Halten Sie die Flasche mit der Peelingsubstanz stets geschlossen.
5. Lassen Sie es nicht zu, dass die Augen des/der Patienten/-in tränen und die Tränen sich mit der Säure vermischen. Tupfen Sie bei Tränenfluss die Tränen mit einem Tuch aus den Augen des/der Patienten/-in ab.
6. Es ist unzulässig, dass die Säure mit den Augen des/der Patienten/-in oder mit nicht behandelnden Hautbereichen in Kontakt kommt.
7. Es soll eine Spritze mit Kochsalzlösung zur Augenspülung, für den Fall eines Kontaktes der Peelingsubstanz mit den Augen des/der Patienten/-in, bereit liegen.
8. Halten Sie die neutralisierende Lösung in einem separaten Behälter bereit und tragen Sie diese auf die Haut mit einem entsprechenden Pinsel, in der zur Auftragung der Peelingsubstanz umgekehrten Reihenfolge, auf.
9. Um brennende Empfindungen, die der/die Patient/-in während des Peelings spüren kann zu beseitigen, sind ein Ventilator, ein Fächer und Eisbeutel notwendig.

SONDERTEIL

MANDELICPEEL 40 %, pH 2.0

MANDELIC PEEL 40 % ist ein oberflächliches Peeling auf Basis von Mandelsäure aus Bittermandeln. Die Mandelsäure oder Phenylglykolsäure ist eine fettaromatische Säure aus der Alpha-Hydroxysäuregruppe. Die Wirkung von Mandelsäure ist mit der Wirkung von Glycolsäure vergleichbar. Da das Molekül der Mandelsäure größer ist, dringt die Säure langsam in die Haut ein, was eine gute Kontrollierbarkeit der Eindringtiefe des Präparats MANDELICPEEL 40 % der Produktlinie Medic Control Peel und geringe Reizwirkung bedingt.

Indikationen:

1. Welkende Haut
2. Photoalterung
3. Hyperkeratose
4. Fettige und unreine Haut
5. Hyperpigmentierung.

Die Mandelsäure ist die effektivste AHA-Säure bei der Behandlung von Akne, da sie eine gute keratolytische Wirkung hat, die Komedogenese verhindert und eine keimtötende Wirkung besitzt, die von der Effektivität her mit der Wirkung von Antibiotika vergleichbar ist. Mandelsäure hat keine photosensibilisierende Wirkung. Deshalb kann das Peeling auch bei hoher Sonnenaktivität durchgeführt werden.

Vorteile:

1. Unkomplizierte Prozedur
2. Kurze Peeling-Nachbehandlungsphase
3. Ungefährlich für Patientinnen mit bräunlicher und dunkler Haut (geringes Risiko einer Post-Peeling-Hyperpigmentierung)
4. Gut verträglich für Patientinnen mit empfindlicher Haut
5. Beugt Infektionskomplikationen bei Hautbeschädigungen und invasiven Prozeduren vor
6. Gehört zu den Mitteln der ersten Wahl bei der Behandlung von Akne

Für Peeling mit MANDELIC PEEL 40 % notwendige Präparate:

1. Mizellenwasser **MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder die leichte Reinigungsemulsion **ETHERIAL CLEANSER** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
2. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
3. Peelinglotion **MANDELICPEEL 40 % pH 2.0** (Medic Control Peel). Inhaltsstoffe: Mandelsäure 40 %, Isopropanol
4. Lotion **NEUTRALIZATOR** (Medic Control Peel)
5. Lotion **ANTI ACNE LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) für fettige Haut und Lotion **SENSI PLUS LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
6. Antioxidant-Maske **VC-IP MASK** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
7. Regenerierende Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel)
8. Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel).

Heimpflegepräparate für die Peeling-Vorbehandlung und -Nachbehandlung:

1. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
2. Gel **ANTI ACNE COMPLEX** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
3. Pre-Peeling-Creme **PREPEEL ACTIVE** (Medic Control Peel).
4. Regenerierende Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel)
5. Anti-Aging-Creme **SEMTEMPO** (Medic Control Peel)
6. Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel).

PEELING-BEHANDLUNGSPROTOKOLL

Phase I. Peeling-Vorbehandlung

Bei unreiner Haut oder Akne soll der/die Patient/-in täglich innerhalb von 7 bis 14 Tagen die Haut mit dem Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel) reinigen und danach das Gel **ANTI ACNE COMPLEX** auftragen (Mesaltera by Dr. Mikhaylova). Bei solchen Indikationen, wie welkende Haut oder Hyperpigmentierung, soll die Pre-Peeling-Creme **PREPEEL ACTIVE** (Medic Control Peel) verwendet werden. Morgens soll die Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel) aufgetragen werden.

Phase II. Chemisches Peeling

Schritt 1: Make-up-Entfernung, u.a. auch im Bereich um die Augen, mit Hilfe des Mizellenwassers **MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder der leichten Reinigungsemulsion **ETHERIAL CLEANSER** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova).

Schritt 2: Reinigung. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel) auf die Haut auftragen, mit leichten Massagebewegungen verteilen und 15-20 Sekunden einwirken lassen. Mit Wasser abspülen. Haut abtrocknen.

Schritt 3. Mit dem Pinsel in schnellen Bewegungen **MANDELICPEEL 40 %** (Medic Control Peel) gleichmäßig auf die Haut auftragen. Die Lotion wird in der folgenden Reihenfolge aufgetragen: Stirn, Schläfen, Wangen, Kinn, Nase, Augenlider (bis zum Wimpernrand). Der Patient kann ein leichtes Prickeln empfinden. Die Expositionszeit beträgt 1-5 Minuten. Bei einer blassrosa Hautrötung soll der **NEUTRALIZATOR** (Medic Control Peel) in umgekehrter Reihenfolge aufgetragen werden, von den maximal empfindlichen Bereichen (Augenlider) zu den minimal empfindlichen Bereichen (Stirn).

Schritt 4: Mit reichlich Wasser abspülen.

Schritt 5: Mit einem Wattepad die mattierende Lotion **ANTI ACNE LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) bei fettiger Haut oder die Lotion **SENSI PLUS LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) bei anderen Hauttypen auf die Haut auftragen.

Schritt 6: Antioxidant-Maske **VC-IP MASK** auftragen (Mesaltera by Dr. Mikhaylova). Nach 10-15 Minuten die Maske mit einem Wattepad und der Lotion **ANTI ACNE LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder der Lotion **SENSI PLUS LOTION** entfernen (Mesaltera by Dr. Mikhaylova). Haut abtrocknen.

Schritt 7: Die Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder der Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel) auftragen.

Schritt 8: Die Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel) auftragen.

Phase III. Post-Peeling-Pflege

In den ersten 1-2 Tagen nach der Prozedur soll der/die Patient/-in die Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder den Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel) auftragen, morgens - die Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel).

Erwartete Hautreaktionen nach dem Peeling

Nach dem MANDELIC PEEL 40 % (Medic Control Peel) ist eine geringe Hautrötung von einigen Stunden bis zu einem Tag möglich. Am 2.-3. Tag kann subjektiv Trockenheit und Hautschrumpfung empfunden werden. Die Hautschuppung beginnt nach 1-2 Tagen bei der 1-4 Prozedur und dauert bis zu 7 Tagen. Die Hautschuppung kann subjektiv unauffällig sein.

Peeling-Programme

Die Basisbehandlung mit MANDELICPEEL 40 % (Medic Control Peel) besteht aus 6-10 Prozeduren, die mit einem Intervall von 7-10 Tagen durchgeführt werden. Der Behandlungskurs darf nicht früher als nach Ablauf von 6 Monaten wiederholt werden. Um das erreichte Ergebnis langfristig aufrecht zu erhalten, sollte man ab dem 20.-25. Tag nach Abschluss des Behandlungskurses täglich das Gel ANTI ACNE COMPLEX (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) bei unreiner Haut, die Creme SEMTEMPO (Medic Control Peel) bei Hyperpigmentierung oder welkender Haut auftragen. Es wird auch eine regelmäßige Peelingprozedur 1 Mal in 30-40 Tagen empfohlen.

GLYCOLICPEEL 35 %, 50 %, 70 %

Glycolsäure-Peelings sind die meist verbreiteten und beliebtesten oberflächlichen Peelings, die sowohl von Ärzten als auch von Spezialisten für ästhetische Kosmetologie durchgeführt werden können. Unter allen AHA-Säuren hat die Glycolsäure das kürzeste Molekül mit nur zwei Kohlenstoffatomen, wodurch sie tief in die Haut eindringt, zur Exfoliation führt, eine indirekte antioxidative und befeuchtende Wirkung hat. Um die Säureaggressivität zu reduzieren, sollte der Peelingsubstanz Lactokin (Milchproteine) zugesetzt werden. Das ist ein einzigartiger Wirkstoff, der eine Gruppe von Milchproteinen enthält und über eine starke entzündungshemmende Wirkung verfügt.

Indikationen:

1. Welkende Haut
2. Photoalterung
3. Fettige und unreine Haut
4. Hyperkeratose
5. Hyperpigmentierung

Vorteile:

1. Gering traumatische und komfortable Prozedur
2. Keine systemische Wirkung
3. Keine Abhängigkeitsbildung
4. Minimale Nachbehandlungsdauer
5. Niedrige Komplikationsrate
6. Hohe Effektivität
7. Das Peeling kann für umfangreiche ästhetische Korrekturen eingesetzt werden.

Heimpflegepräparate:

1. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
2. Gel **ANTI ACNE COMPLEX** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
3. Pre-Peeling-Creme **PREPEEL ACTIVE** (Medic Control Peel).
4. Regenerierende Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel)
5. Anti-Aging-Creme **SEMTEMPO** (Medic Control Peel)
6. Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel).

1. Für die Durchführung der Peeling-Prozedur notwendige Präparate:

1. Mizellenwasser **MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder die leichte Reinigungsemulsion **ETHERIAL CLEANSER** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
2. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
3. Peelinglotion **GLYCOLIC PEEL 35 %, 50 % oder 70 % pH 1,8** (Medic Control Peel)
4. Lotion **NEUTRALIZATOR** (Medic Control Peel)
5. Lotion **ANTI ACNE LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) für fettige Haut und Lotion **SENSI PLUS LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
6. Antioxidant-Maske **VC-IP MASK** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
7. Regenerierende Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel)
8. Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel).

2. PEELING-BEHANDLUNGSPROTOKOLL

Phase I. Peeling-Vorbehandlung

Bei unreiner Haut oder Akne soll der/die Patient/-in täglich innerhalb von 7 bis 14 Tagen die Haut mit dem Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel) reinigen und danach das Gel **ANTI ACNE COMPLEX** auftragen (Mesaltera by Dr. Mikhaylova). Bei solchen Indikationen, wie welkende Haut oder Hyperpigmentierung, soll die Pre-Peeling-Creme **PREPEEL ACTIVE** (Medic Control Peel) verwendet werden. Morgens soll die Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel) aufgetragen werden.

Phase II. Chemisches Peeling

Schritt 1. Make-up-Entfernung, u.a. auch im Bereich um die Augen, mit Hilfe des Mizellenwassers **MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder der leichten Reinigungsemulsion **ETHERIAL CLEANSER** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova).

Schritt 2. Reinigung. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel) auf die Haut auftragen, mit leichten Massagebewegungen verteilen und 15-20 Sekunden einwirken lassen. Mit Wasser abspülen. Haut abtrocknen.

Schritt 3. Mit dem Pinsel in schnellen Bewegungen **GLYCOLICPEEL** (Medic Control Peel) gleichmäßig auf die Haut auftragen. Die Lotion wird in der folgenden Reihenfolge aufgetragen: Stirn, Schläfen, Wangen, Kinn, Nase, Augenlider (bis zum Wimpernrand). Der/die Patient/in kann ein leichtes Prickeln empfinden. Bei einer blassrosa Hautrötung soll der **NEUTRALIZATOR** (Medic Control Peel) in umgekehrter Reihenfolge aufgetragen werden, von den maximal empfindlichen Bereichen (Augenlider) zu den minimal empfindlichen Bereichen (Stirn).

Schritt 4. Mit reichlich Wasser abspülen.

Schritt 5. Mit einem Wattepad die mattierende Lotion **ANTI ACNE LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) für fettige Haut oder die Lotion für empfindliche und normale Haut **SENSI PLUS LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) bei anderen Hauttypen auf die Haut auftragen.

Schritt 6. Antioxidant-Maske **VC-IP MASK** auftragen (Mesaltera by Dr. Mikhaylova). Nach 10-15 Minuten die Maske mit einem Wattepad und der Lotion **ANTI ACNE LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder der Lotion **SENSI PLUS LOTION** entfernen (Mesaltera by Dr. Mikhaylova). Haut abtrocknen.

Schritt 7. Die Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder der Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel) auftragen.

Schritt 8. Die Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel) auftragen.

Phase III. Post-Peeling-Pflege

In den ersten 1-2 Tagen nach der Prozedur soll der/die Patient/-in die Creme VEGEFARMA (Medic Control Peel) oder den Balsam THRIPHALAN (Medic Control Peel) auftragen, morgens - die Sonnenschutzcreme MEDISCREEN SPF 85 (Medic Control Peel).

Erwartete Hautreaktionen nach dem Peeling

Nach dem Glycolsäure-Peeling mit CLYCOLICPEEL (Medic Control Peel) ist eine Hautrötung von einigen Stunden bis zu einem Tag möglich. Am 2.-3. Tag kann subjektiv Trockenheit und Hautschumpfung empfunden werden. Die Hautschuppung beginnt nach 1-2 Tagen bei der 1.-4. Prozedur und dauert bis zu 7 Tagen. Die Hautschuppung kann subjektiv unauffällig sein. Je nach den individuellen Besonderheiten des/der Patienten/-in können in der Peeling-Nachbehandlungsphase unterschiedliche Symptome einer simplen Dermatitis, mäßige Schwellungen, ein papulöser Ausschlag auftreten.

Peeling-Programme

Die Basisbehandlung mit GLYCOLICPEEL (Medic Control Peel) besteht aus 6-10 Prozeduren, die mit einem Intervall von 7-10 Tagen durchgeführt werden. Der Behandlungskurs darf nicht früher als nach Ablauf von 6 Monaten wiederholt werden.

Um das erreichte Ergebnis langfristig aufrecht zu erhalten, sollte man ab dem 20.-25. Tag nach Abschluss des Behandlungskurses täglich das Gel ANTI ACNE COMPLEX (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) bei unreiner Haut oder SEMTEMPO CREAM (Medic Control Peel) bei Hyperpigmentierung oder welkender Haut auftragen. Es wird auch eine regelmäßige Peelingprozedur 1 Mal in 30-40 Tagen empfohlen.

Dieses Peeling hat keine Altersbegrenzung. Ratsam in Kombination mit Mesotherapie-Prozeduren, die nach 7 bis 10 Tagen nach dem Peeling durchgeführt werden können.

GLYCOLICPEEL WHITENING, pH 2.0

Präparat aus der Glycolsäure-Peeling-Gruppe. Es wird zur Entfernung von oberflächlichen Hyperpigmentierungen oder als komplexe Lösung bei Hautalterung eingesetzt, falls neben den Alterungsanzeichen bei dem/der Patienten/-in Hyperpigmentierungen vorhanden sind:

- **Phytinsäure** verstärkt die Exfoliation, hat eine weniger ausgeprägte Reizwirkung;
- **Kojisäure** ist ein Tyrosinasehemmer, bindet Fe²⁺-Ionen, was für die Melaninsynthese notwendig ist, hat eine antioxidative Wirkung.

Indikationen:

1. Hyperpigmentierung
2. Photoalterung
3. Welkende Haut
4. Hyperkeratose
5. Chemische Peelings können auch in der Sommerzeit durchgeführt werden.

Vorteile:

1. Eine effektive Lösung für ein breites Spektrum ästhetischer Probleme
2. Einfaches Behandlungsprotokoll
3. Hohe Sicherheit
4. Antioxidative Wirkung
5. Einsatzmöglichkeit mit anderen Peeling-Produktlinien
6. Möglichkeit bei Sonnenaktivität durchzuführen

Für die Durchführung der Peeling-Prozedur notwendige Präparate:

1. Mizellenwasser **MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder die leichte Reinigungsemulsion **ETHERIAL CLEANSER** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
2. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
3. Peelinglotion **GLYCOLICPEEL WHITENING, pH 2.0** (Medic Control Peel)
3. Glycolsäure 50 %
4. Phytinsäure 5 %
5. Kojisäure 5 %
4. Lotion **NEUTRALIZATOR** (Medic Control Peel)
5. Lotion **ANTI ACNE LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) für fettige Haut oder Lotion **SENSI PLUS LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
6. Antioxidant-Maske **VC-IP MASK** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
7. Regenerierende Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel)
8. Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel)

Heimpflegepräparate:

1. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
2. Gel **ANTI ACNE COMPLEX** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
3. Pre-Peeling-Creme **PREPEEL ACTIVE** (Medic Control Peel)
4. Regenerierende Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel)
5. Anti-Aging-Creme **SEMTEMPO** (Medic Control Peel)
6. Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel)

PEELING-BEHANDLUNGSPROTOKOLL

Phase I. Peeling-Vorbehandlung

Der/die Patient/-in soll täglich innerhalb von 7 bis 14 Tagen die Haut mit dem Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel) reinigen und die Creme **PREPEEL ACTIVE** (Medic Control Peel) auftragen. Morgens soll die Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel) aufgetragen werden.

Phase II. Chemisches Peeling

Schritt 1. Make-up-Entfernung, u.a. auch im Bereich um die Augen, mit Hilfe des Mizellenwassers **MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder der leichten Reinigungsemulsion **ETHERIAL CLEANSER** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova).

Schritt 2. Reinigung. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel) auf die Haut auftragen, mit leichten Massagebewegungen verteilen und 15-20 Sekunden einwirken lassen. Mit Wasser abspülen. Haut abtrocknen.

Schritt 3. Mit dem Pinsel in schnellen Bewegungen **GLYCOLICPEEL WHITENING** (Medic Control Peel) gleichmäßig auf die Haut auftragen. Die Lotion wird in der folgenden Reihenfolge aufgetragen: Stirn, Schläfen, Wangen, Kinn, Nase, Augenlider (bis zum Wimpernrand). Der/die Patient/-in kann ein leichtes Prickeln empfinden. Die Expositionszeit beträgt 1-5 Minuten. Bei einer blassrosa Hautrötung soll der **NEUTRALIZATOR** (Medic Control Peel) in umgekehrter Reihenfolge aufgetragen werden, von den maximal empfindlichen Bereichen (Augenlider) zu den minimal empfindlichen Bereichen (Stirn).

Schritt 4. Mit reichlich Wasser abspülen.

Schritt 5. Mit einem Wattepad die mattierende Lotion ANTI ACNE LOTION (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) bei fettiger Haut oder die Lotion SENSI PLUS LOTION (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) bei anderen Hauttypen auf die Haut auftragen.

Schritt 6. Antioxidant-Maske VC-IP MASK (Mesaltera by Dr. Mikhaylova). Nach 10-15 Minuten die Maske mit einem Wattepad und der Lotion ANTI ACNE LOTION (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder SENSI PLUS LOTION entfernen (Mesaltera by Dr. Mikhaylova). Haut abtrocknen.

Schritt 7. Die Creme VEGEFARMA (Medic Control Peel) oder der Balsam THRIPHALAN (Medic Control Peel) auftragen.

Schritt 8. Die Sonnenschutzcreme MEDISCREEN SPF 85 (Medic Control Peel) auftragen.

Phase III. Post-Peeling-Pflege

In den ersten 1-2 Tagen nach der Prozedur soll der/die Patient/-in die Creme VEGEFARMA (Medic Control Peel) oder den Balsam THRIPHALAN (Medic Control Peel) auftragen, morgens - die Sonnenschutzcreme MEDISCREEN SPF 85 (Medic Control Peel).

Erwartete Hautreaktionen nach dem Peeling

Nach dem Peeling mit GLYCOLICPEEL WHITENING (Medic Control Peel) ist eine Hautrötung von einigen Stunden bis zu einem Tag möglich. Am 2.-3. Tag kann subjektiv Trockenheit und Hautschumpfung empfunden werden. Die Hautschuppung beginnt nach 1-2 Tagen bei der 1.-4. Prozedur und dauert bis zu 7 Tagen. Die Hautschuppung kann subjektiv unauffällig sein. Je nach den individuellen Besonderheiten des/der Patienten/-in können in der Peeling-Nachbehandlungsphase unterschiedliche Symptome einer simplen Dermatitis, mäßige Schwellungen, ein papulöser Ausschlag auftreten.

Peeling-Programme

Die Basisbehandlung mit GLYCOLICPEEL WHITENING (Medic Control Peel) besteht aus 6-10 Prozeduren, die mit einem Intervall von 7-10 Tagen durchgeführt werden. Der Behandlungskurs darf nicht früher als nach Ablauf von 6 Monaten wiederholt werden.

Um das erreichte Ergebnis langfristig zu erhalten, sollte man ab dem 20.-25. Tag nach Abschluss des Behandlungskurses täglich SEMTEMPO CREAM (Medic Control Peel) auftragen. Es wird auch eine regelmäßige Peelingprozedur einmal in 30-40 Tagen empfohlen.

Es hat keine Altersbegrenzung. Ratsam in Kombination mit Mesotherapie-Prozeduren, die nach 7 bis 10 Tagen nach dem Peeling durchgeführt werden können.

LACTICPEEL 50 %, pH 1.4

Peeling auf der Basis von Milchsäure. Die Milchsäure ist eine Alpha-Hydroxysäure mit guter Permeabilität. Sie hat eine keratolytische Wirkung, fördert die Verringerung der Hornschichtdicke und deren Auflockerung. Das Präparat hat eine ausgeprägte exfolierende, hautaufhellende und bakteriostatische Wirkung. Befeuchtet aktiv die Haut und stimuliert die Produktion von Glykosaminglykanen (u.a. auch Hyaluronsäure).

Indikationen:

1. Photoalterung
2. Hyperkeratose
3. Hyperpigmentierung
4. Dehydrierte und schlaffe Haut
5. Seborrhö
6. Komedonale Akne.

Vorteile:

1. Kurze Peeling-Nachbehandlungsphase
2. Hat eine ausgeprägte hautaufhellende Wirkung
3. Relativ ungefährlich für PatientInnen mit bräunlicher und dunkler Haut (geringes Risiko einer Post-Peeling-Hyperpigmentierung)
4. Gut verträglich für PatientInnen mit empfindlicher Haut
5. Hat eine mäßige bakteriostatische und eine ausgeprägte komedolytische Wirkung
6. Das Präparat kann bei Seborrhö und bei komedonaler Akne angewandt werden.

Für die Durchführung von LACTIC PEEL notwendige Präparate:

1. Mizellenwasser **MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder die leichte Reinigungsemulsion **ETHERIAL CLEANSER** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
2. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
3. Peelinglotion **LACTICPEEL 50 %, pH 1.4** (Medic Control Peel)
4. Lotion **NEUTRALIZATOR** (Medic Control Peel)
5. Lotion **ANTI ACNE LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) für fettige Haut oder Lotion **SENSI PLUS LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
6. Antioxidant-Maske **VC-IP MASK** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
7. Regenerierende Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel)
8. Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel).

Heimpflegepräparate:

1. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
2. Gel **ANTI ACNE COMPLEX** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
3. Pre-Peeling-Creme **PREPEEL ACTIVE** (Medic Control Peel).
4. Regenerierende Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel)
5. Anti-Aging-Creme **SEMTEMPO** (Medic Control Peel)
6. Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel).

PEELING-BEHANDLUNGSPROTOKOLL

Phase I. Peeling-Vorbehandlung

Bei unreiner Haut oder Akne soll der/die Patient/-in täglich innerhalb von 7 bis 14 Tagen die Haut mit dem Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel) reinigen und danach das Gel **ANTI ACNE COMPLEX** auftragen (Mesaltera by Dr. Mikhaylova). Bei solchen Indikationen, wie welkende Haut oder Hyperpigmentierung, soll die Pre-Peeling-Creme **PREPEEL ACTIVE** (Medic Control Peel) verwendet werden. Morgens soll die Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel) aufgetragen werden.

Phase II. Chemisches Peeling

Schritt 1. Make-up-Entfernung, u.a. auch im Bereich um die Augen, mit Hilfe des Mizellenwassers **MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder der leichten Reinigungsemulsion **ETHERIAL CLEANSER** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova).

Schritt 2. Reinigung. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel) auf die Haut auftragen, mit leichten Massagebewegungen verteilen und 15-20 Sekunden einwirken lassen. Mit Wasser abspülen. Haut abtrocknen.

Schritt 3. Mit dem Pinsel in schnellen Bewegungen LACTICPEEL 50% (Medic Control Peel) gleichmäßig auf die Haut auftragen. Die Lotion wird in der folgenden Reihenfolge aufgetragen: Stirn, Schläfen, Wangen, Kinn, Nase, Augenlider (bis zum Wimpernrand). Der/die Patient/-in kann ein leichtes Prickeln empfinden. Bei den ersten Anzeichen eines blassrosa Erythems soll der NEUTRALIZATOR (Medic Control Peel) in mehreren Schichten in umgekehrter Reihenfolge aufgetragen werden, von den maximal empfindlichen Bereichen (Augenlider) zu den minimal empfindlichen Bereichen (Stirn).

Schritt 4. Mit reichlich Wasser abspülen.

Schritt 5. Mit einem Wattepad die mattierende Lotion ANTI ACNE LOTION (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) bei fettiger Haut oder die Lotion SENSI PLUS LOTION (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) bei anderen Hauttypen auf die Haut auftragen.

Schritt 6. Antioxidant-Maske VC-IP MASK auftragen (Mesaltera by Dr. Mikhaylova). Nach 10-15 Minuten die Maske mit einem Wattepad und der Lotion ANTI ACNE LOTION (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder der Lotion SENSI PLUS LOTION entfernen (Mesaltera by Dr. Mikhaylova). Haut abtrocknen.

Schritt 7. Die Creme VEGEFARMA (Medic Control Peel) oder der Balsam THRIPHALAN (Medic Control Peel) auftragen.

Schritt 8. Die Sonnenschutzcreme MEDISCREEN SPF 85 (Medic Control Peel) auftragen.

Phase III. Post-Peeling-Pflege

In den ersten 1-2 Tagen nach der Prozedur soll der/die Patient/-in die Creme VEGEFARMA (Medic Control Peel) oder den Balsam THRIPHALAN (Medic Control Peel) auftragen, morgens - die Sonnenschutzcreme MEDISCREEN SPF 85 (Medic Control Peel).

Erwartete Hautreaktionen nach dem Peeling

Nach dem Peeling mit LACTICPEEL 50 % (Medic Control Peel) ist eine geringe Hautrötung von einigen Stunden bis zu einem Tag möglich. Am 2.-3. Tag kann subjektiv Trockenheit und Hautschumpfung empfunden werden. Die Hautschuppung beginnt nach 1-2 Tagen bei der 1.-4. Prozedur und dauert bis zu 7 Tagen. Die Hautschuppung kann subjektiv unauffällig sein. Je nach den individuellen Besonderheiten des/der Patienten/-in können in der Peeling-Nachbehandlungsphase unterschiedliche Symptome einer simplen Dermatitis, mäßige Schwellungen, ein papulöser Ausschlag auftreten.

Peeling-Programme

Die Basisbehandlung mit LACTICPEEL 50 % (Medic Control Peel) besteht aus 6-10 Prozeduren, die mit einem Intervall von 7-10 Tagen durchgeführt werden. Der Behandlungskurs darf nicht früher als nach Ablauf von 6 Monaten wiederholt werden.

Um das erreichte Ergebnis langfristig aufrecht zu erhalten sollte man ab dem 20.-25. Tag nach Abschluss des Behandlungskurses täglich Gel ANTI ACNE COMPLEX (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) bei unreiner Haut oder SEMTEMPO CREAM (Medic Control Peel) bei Hyperpigmentierung oder welkender Haut auftragen. Es wird auch eine regelmäßige Peelingprozedur 1 Mal in 30-40 Tagen empfohlen.

PYRUVICPEEL 40 %, pH 1.4

Peeling auf Basis von Pyrotraubensäure. Die Pyrotraubensäure ist eine Ketosäure mit hoher Lipophilität, und somit mit einer größeren Durchdringungsfähigkeit. Beim Auftragen auf die Haut wird die Pyrotraubensäure teilweise hydrolysiert und in Milchsäure umgewandelt. Die Milchsäure besitzt alle Eigenschaften der AHA-Säuren, hat eine bakteriostatische, sebostatische und komedolytische Wirkung, ist ein effektiver Feuchthaltefaktor.

Wirkungen der Pyrotraubensäure:

- Sebostatische Wirkung
- Komedolytische Wirkung
- Bakterio-statische Wirkung
- Restrukturierende Wirkung
- Depigmentierende Wirkung
- Exfolierende Wirkung.

Indikationen:

1. Seborrhö
2. Trockene dyshidratische Haut
3. Hyperchromie (unterschiedlicher Ätiologie)
4. Kleine Hautfalten („Beutel“)
5. Welkende Haut (Photoalterungszeichen, Augenschatten).

Vorteile:

1. Gute Verträglichkeit bei Patientinnen
2. Das Präparat dringt gut in den Haarfollikel ein
3. Normalisiert die Talgsekretion
4. Effektive Bekämpfung von Hyperpigmentierung
5. Trocknet die Haut im Vergleich zu anderen Peelings weniger aus

Für die Durchführung der Peeling-Prozedur notwendige Präparate:

1. Mizellenwasser **MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder die leichte Reinigungsemulsion **ETHERIAL CLEANSER** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
2. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
3. Peelinggel **PYRUVICPEEL 40 %, pH 1.4** (Medic Control Peel). Inhaltsstoffe: Pyrotraubensäure in einer Konzentration von 40 %
4. Lotion **NEUTRALIZATOR** (Medic Control Peel)
5. Lotion **ANTI ACNE LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) für fettige Haut oder Lotion **SENSI PLUS LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
6. Antioxidant-Maske **VC-IP MASK** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
7. Regenerierende Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel)
8. Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel).

Heimpflegepräparate:

1. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
2. Gel **ANTI ACNE COMPLEX** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
3. Pre-Peeling-Creme **PREPEEL ACTIVE** (Medic Control Peel).
4. Regenerierende Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel)
5. Anti-Aging-Creme **SEMTEMPO** (Medic Control Peel)
6. Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel).

PEELING-BEHANDLUNGSPROTOKOLL

Phase I. Peeling-Vorbehandlung

Bei unreiner Haut oder Akne soll der/die Patient/-in täglich innerhalb von 7 bis 14 Tagen die Haut mit dem Reinigungsschaum CLEANSER MOUSSE (Medic Control Peel) reinigen und danach das Gel ANTI ACNE COMPLEX auftragen (Mesaltera by Dr. Mikhaylova). Bei Indikationen, wie welkende Haut oder Hyperpigmentierung, soll die Pre-Peeling-Creme PREPEEL ACTIVE (Medic Control Peel) verwendet werden. Morgens soll die Sonnenschutzcreme MEDISCREEN SPF 85 (Medic Control Peel) aufgetragen werden.

Phase II. Chemisches Peeling

Schritt 1. Make-up-Entfernung, u.a. auch im Bereich um die Augen, mit Hilfe des Mizellenwassers MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder der leichten Reinigungsemulsion ETHEREAL CLEANSER (Mesaltera by Dr. Mikhaylova).

Schritt 2. Reinigung. Reinigungsschaum CLEANSER MOUSSE (Medic Control Peel) auf die Haut auftragen, mit leichten Massagebewegungen verteilen und 15-20 Sekunden einwirken lassen. Mit Wasser abspülen. Haut abtrocknen.

Schritt 3. Mit dem Pinsel in schnellen Bewegungen PYRUVICPEEL 40% (Medic Control Peel) in der folgenden Reihenfolge gleichmäßig auf die Haut auftragen: Stirn, Schläfen, Wangen, Kinn, Nase, Augenlider (bis zum Wimpernrand). Der/die Patient/-in kann ein leichtes Prickeln empfinden. Bei einer blassrosa Hautrötung soll der NEUTRALIZATOR (Medic Control Peel) in umgekehrter Reihenfolge aufgetragen werden, von den maximal empfindlichen Bereichen (Augenlider) zu den minimal empfindlichen Bereichen (Stirn).

Schritt 4. Mit reichlich Wasser abspülen.

Schritt 5. Mit einem Wattepad die mattierende Lotion ANTI ACNE LOTION (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) bei fettiger Haut oder die Lotion SENSI PLUS LOTION (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) bei anderen Hauttypen auf die Haut auftragen.

Schritt 6. Antioxidant-Maske VC-IP MASK auftragen (Mesaltera by Dr. Mikhaylova). Nach 10-15 Minuten die Maske mit einem Wattepad und der Lotion ANTI ACNE LOTION (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder der Lotion SENSI PLUS LOTION entfernen (Mesaltera by Dr. Mikhaylova). Haut abtrocknen.

Schritt 7. Die Creme VEGEFARMA (Medic Control Peel) oder der Balsam THRIPHALAN (Medic Control Peel) auftragen.

Schritt 8. Die Sonnenschutzcreme MEDISCREEN SPF 85 (Medic Control Peel) auftragen.

Phase III. Post-Peeling-Pflege

In den ersten 1-2 Tagen nach der Prozedur soll der/die Patient/-in die Creme VEGEFARMA (Medic Control Peel) oder den Balsam THRIPHALAN (Medic Control Peel) auftragen, morgens - die Sonnenschutzcreme MEDISCREEN SPF 85 (Medic Control Peel).

Erwartete Hautreaktionen nach dem Peeling

Nach dem Peeling mit PYRUVICPEEL 40 % (Medic Control Peel) ist eine geringe Hautrötung von einigen Stunden bis zu einem Tag möglich. Am 2.-3. Tag kann subjektiv Trockenheit und Hautschumpfung empfunden werden. Die Hautschuppung beginnt nach 1-2 Tagen bei der 1.-4. Prozedur und dauert bis zu 7 Tagen. Die Hautschuppung kann subjektiv unauffällig sein. Je nach den individuellen Besonderheiten des/der Patienten/-in können in der Peeling-Nachbehandlungsphase unterschiedliche Symptome einer simplen Dermatitis, mäßige Schwellungen, ein papulöser Ausschlag auftreten.

Peeling-Programme

Die Basisbehandlung mit PYRUVICPEEL 40% (Medic Control Peel) besteht aus 6-10 Prozeduren, die mit einem Intervall von 7-14 Tagen durchgeführt werden. Der Behandlungskurs darf nicht früher als nach Ablauf von 6 Monaten wiederholt werden.

Um das erreichte Ergebnis langfristig aufrecht zu erhalten, sollte man ab dem 20-25 Tag nach Abschluss des Behandlungskurses täglich das Gel ANTI ACNE COMPLEX (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) bei unreiner Haut, die Creme SEMTEMPO CREAM (Medic Control Peel) bei Hyperpigmentierung oder welkender Haut auftragen. Es wird auch eine regelmäßige Peelingprozedur 1 Mal in 30-40 Tagen empfohlen.

SALICYLICPEEL 15 %, 25 %

Die Salicylsäure (2-Hydroxylbenzoesäure) wurde zum ersten Mal aus dem Saft der Weidenborke (Salix) noch im XIX. Jahrhundert gewonnen. Diese Beta-Hydroxysäure hat eine keratolytische, entzündungshemmende und antiseptische Wirkung. Sie unterscheidet sich durch eine relativ hohe Lipophilie, führt zur Exfoliation der Epidermis in der Haarfollikelmündung und hemmt dadurch die Komedonenbildung. Die Salicylsäure hat eine mäßige Reizwirkung und dringt nicht in tiefe Hautschichten ein, was wiederum das Risiko von Nebenwirkungen in der Post-Peeling-Periode verringert. Das Präparat SALICYLICPEEL der Produktlinie Medic Control Peel wird mit 15%-iger oder 25%-iger Salicylsäurelösung im Isopropanol angeboten, das ausgezeichnete keratolytische und entfettende Eigenschaften besitzt. SALICYLICPEEL 15 % und SALICYLICPEEL 25 % gehören zur Gruppe der oberflächlichen Peelings und werden zur Behandlung fettiger und unreiner Haut, unterschiedlicher Seborrhö-, Akne- und Post-Akne-Formen empfohlen. Die Prozedur wird von einem Kosmetologen in einer Klinik, im Kosmetikstudio, in einem Behandlungszimmer oder einer anderen spezialisierten Einrichtung durchgeführt.

Indikationen:

1. Seborrhö
2. Akne
3. Verletzung des Mikroreliefs der Haut
4. Altersflecken (Lentigines seniles)
5. Aktinische Hyperkeratose
6. Welkende Haut
7. Post-Akne-Narben.

Vorteile:

1. Einfache Prozedur
2. Entzündungshemmende, depigmentierende, exfolierende Wirkung
3. Ist für jedes Alter (je nach dem konkretem Problem) und für unterschiedliche Körperbereiche geeignet.

Für die Durchführung der Peeling-Prozedur notwendige Präparate:

1. Mizellenwasser **MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder die leichte Reinigungsemulsion **ETHERIAL CLEANSER** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
2. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
3. Pre-Peelinglotion **PREPEEL LOTION** (Medic Control Peel)
4. Peelingsubstanz **SALICYLIC PEEL 15 % oder 25 %** (Medic Control Peel). Inhaltsstoffe: Salicylsäure in einer Konzentration von 15 % oder 25 %

5. Lotion **ANTI ACNE LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) für fettige Haut oder Lotion **SENSI PLUS LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
6. Antioxidant-Maske **VC-IP MASK** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
7. Regenerierende Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel)
8. Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel).

Heimpflegepräparate:

1. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
2. Gel **ANTI ACNE COMPLEX** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
3. Pre-Peeling-Creme **PREPEEL ACTIVE** (Medic Control Peel).
4. Regenerierende Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel)
5. Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel).

PEELING-BEHANDLUNGSPROTOKOLL

Phase I. Peeling-Vorbehandlung

Bei unreiner Haut oder Akne soll der/die Patient/-in täglich innerhalb von 7 bis 14 Tagen die Haut mit dem Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel) reinigen und danach das Gel **ANTI ACNE COMPLEX** auftragen (Mesaltera by Dr. Mikhaylova). Bei solchen Indikationen, wie welkende Haut oder Hyperpigmentierung, soll die Pre-Peeling-Creme **PREPEEL ACTIVE** (Medic Control Peel) verwendet werden. Morgens soll die Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel) aufgetragen werden.

Phase II. Chemisches Peeling

Schritt 1. Make-up-Entfernung, u.a. auch im Bereich um die Augen, mit Hilfe des Mizellenwassers **MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder leichter Reinigungsemulsion **ETHERIAL CLEANSER** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova).

Schritt 2. Reinigung. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel) auf die Haut auftragen, mit leichten Massagebewegungen verteilen und 15-20 Sekunden einwirken lassen. Mit Wasser abspülen. Haut abtrocknen.

Schritt 3. Die Haut mit der Pre-Peelinglotion **PREPEEL LOTION** (Medic Control Peel) entfetten.

Schritt 4. Mit Wattepad in schnellen Bewegungen **SALICYLICPEEL 15 %** oder **25 %** (Wattepad mit dem Inhalt des Behälters durchtränken) auf die Gesichtshaut in folgender Reihenfolge auftragen: Stirn, Schläfen, Kinn, Wangen, Nase, Augenlider. Während des Auftragens der Lotion empfindet der/die Patient/-in Hautbrennen. Nach 2-3 Minuten verdampft der flüssige Anteil und auf der Haut bleibt ein weißer Belag, der durch Kristalle der Salicylsäure gebildet wurde. Die Homogenität des Belags erlaubt es die Gleichmäßigkeit der Auftragung der Peelingsubstanz auf alle zu behandelnden Bereiche zu beurteilen. Nicht abspülen. Danach kann man die nächste Schicht auftragen. Die meist verbreitete Methode ist die Auftragung von 3 Lotionschichten. Die Anzahl der Schichten bestimmt der Spezialist ausgehend von den individuellen Besonderheiten der Haut des/der Patienten/-in und den jeweiligen Indikationen. Es können bis zu 8* Schichten aufgetragen werden. 2-4 Minuten nach der Auftragung der letzten Schicht soll die Substanz mit reichlich Wasser abgespült werden. Haut abtrocknen.

Schritt 5. Die Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder der Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel) auftragen.

Schritt 6. Die Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel) auftragen.

Phase III. Post-Peeling-Pflege

Innerhalb von 5-7 Tagen nach der Prozedur soll der/die Patient/-in die Creme VEGEFARMA (Medic Control Peel) oder den Balsam THRIPHALAN (Medic Control Peel) auf die Haut auftragen, und morgens die Haut durch das Auftragen der Sonnenschutzcreme MEDISCREEN SPF 85 (Medic Control Peel) vor der UV-Strahlung schützen.

Erwartete Hautreaktionen nach dem Peeling

Nach dem Peeling mit SALYCILICPEEL 15 % oder 25 % (Medic Control Peel) nach der meist verbreiteten Methode (3 Schichten) ist eine Hautrötung von einigen Stunden bis zu 2 Tagen möglich. 2 Tage nach der Prozedur beginnt die Hautschuppung, die bis zu 10 Tage dauert. Der/die Patient/-in soll über die Unzulässigkeit einer gewaltsamen Entfernung von entstandenen Krusten, Schuppen und Filme informiert werden. Je nach den individuellen Besonderheiten des/der Patienten/-in können in der Peeling-Nachbehandlungsphase unterschiedliche Symptome einer simplen Dermatitis, mäßige Schwellungen, eine Lichenifikation, eine Exematisation, ein papulopustulöser Ausschlag auftreten.

* Beim Auftragen mehrerer Schichten SALICYLICPEEL 15 % oder 25 % (Medic Control Peel) können die Nebenwirkungen bis zu 30 Tagen lang anhalten.

Peeling-Programme

Die Basisbehandlung mit SALYCILICPEEL (Medic Control Peel) besteht aus 5-7 Prozeduren, die mit einem Intervall von 7-14 Tagen durchgeführt werden.

1. Bei Seborrhö oder Akne werden Peelings mit 15-25%-iger Lösung in einem Intervall von 7-14 Tagen durchgeführt. Der Behandlungskurs besteht aus 8-12 Prozeduren.
2. Bei Hyperkeratose wird ein aus 5-7 Prozeduren bestehender Behandlungskurs mit einem Intervall von 7-10 Tagen empfohlen. Die ersten zwei Prozeduren können mit einem kürzeren Intervall durchgeführt werden.

SALICYLICPEEL JS (Jessner Peeling)

Das Präparat SALICYLICPEEL JS ist ein kombiniertes Peeling, vergleichbar mit der Jessner Peelingsubstanz, deren Aktivität durch die darin enthaltene Milchsäure, Salicylsäure und Resorcin bedingt ist. Es hat eine ausgeprägte exfolierende, komedolytische und depigmentierende Wirkung. Dies ist ein oberflächliches Peeling, aber bei einer bestimmten Auftragungstechnik (mehrere Anzahl von Schichten) sind die Ergebnisse mit den Ergebnissen eines mitteltiefen Peelings vergleichbar. Die Intensität der Post-Peeling-Reaktionen (Hyperämie, Schwellung, Exfoliation) hängen auch von der Eindringtiefe in die Haut ab. SALICYLICPEEL JS der Produktlinie Medic Control Peel ist für ästhetische Korrekturen kleiner Gesichts- und Körperdefekte bestimmt: Hautfalten, Hyperkeratose, posttraumatische und postoperative Narben, Post-Akne-Narben und andere Verletzungen des Hautreliefs, Lentigo, Hyperpigmentierung unterschiedlicher Ätiologie und Akne.

Indikationen:

1. Welkende Haut
2. Kleine und tiefe Hautfalten („Beutel“, Pes anserinus, Hautfalten in der peribukkalen Region)
3. Seborrhö
4. Akne
5. Verletzung des Mikroreliefs der Haut
6. Hyperpigmentierung
7. Lentigenes solares und Lentigenes seniles
8. Aktinische Hyperkeratose.

Vorteile:

1. Gut kontrollierbare Prozedur
2. Geringes Komplikationsrisiko
3. Schwach ausgeprägte Entzündungsreaktion; dies erlaubt es dem/der Patienten/-in nach diesem Peeling sozial aktiv zu bleiben
4. Ist für alle Körperbereiche geeignet.

Für die Durchführung der Peeling-Prozedur notwendige Präparate:

1. Mizellenwasser **MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder die leichte Reinigungsemulsion **ETHERIAL CLEANSER** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
2. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
3. Pre-Peelinglotion **PREPEEL LOTION** (Medic Control Peel)
4. Exfoliationssubstanz **SALICYLICPEEL JS** (Medic Control Peel). Inhaltsstoffe: Resorcin, Milchsäure, Salicylsäure, Isopropanol.
5. Lotion **ANTI ACNE LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) für fettige Haut oder Lotion **SENSI PLUS LOTION** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
6. Antioxidant-Maske **VC-IP MASK** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
7. Regenerierende Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel)
8. Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel).

Heimpflegepräparate:

1. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
2. Gel **ANTI ACNE COMPLEX** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
3. Pre-Peeling-Creme **PREPEEL ACTIVE** (Medic Control Peel).
4. Regenerierende Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel)
5. Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel).

PEELING-BEHANDLUNGSPROTOKOLL

Phase I. Peeling-Vorbehandlung

Bei unreiner Haut oder Akne soll der/die Patient/-in täglich innerhalb von 7 bis 14 Tagen die Haut mit dem Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel) reinigen und danach das Gel **ANTI ACNE COMPLEX** auftragen (Mesaltera by Dr. Mikhaylova). Bei solchen Indikationen, wie welkende Haut oder Hyperpigmentierung, soll die Pre-Peeling-Creme **PREPEEL ACTIVE** (Medic Control Peel) verwendet werden. Morgens soll die Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel) aufgetragen werden.

Phase II. Chemisches Peeling

Schritt 1. Make-up-Entfernung, u.a. auch im Bereich um die Augen, mit Hilfe des Mizellenwassers **MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder der leichten Reinigungsemulsion **ETHERIAL CLEANSER** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova).

Schritt 2. Reinigung. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel) auf die Haut auftragen, mit leichten Massagebewegungen verteilen und 15-20 Sekunden einwirken lassen. Mit Wasser abspülen. Haut abtrocknen.

Schritt 3. Die Haut mit der Pre-Peelinglotion **PREPEEL LOTION** (Medic Control Peel) entfetten.

Schritt 4. Mit Wattepad in schnellen Bewegungen **SALICYLICPEEL JS** (Medic Control Peel) (Wattepad mit dem Inhalt des Behälters durchtränken) auf die Gesichtshaut in folgender

Reihenfolge auftragen: Stirn, Schläfen, Kinn, Wangen, Nase, Augenlider. Während des Auftragens der Substanz SALICYLICPEEL JS (Medic Control Peel) empfindet der/die Patient/-in Hautbrennen. Nach 2-3 Minuten verdampft der flüssige Anteil und auf der Haut bleibt ein weißer Belag, der durch Kristalle der Salicylsäure gebildet wurde. Die Homogenität des Belags erlaubt es die Gleichmäßigkeit der Auftragung der Peelingsubstanz auf alle zu behandelnden Bereiche zu beurteilen. Nicht abspülen. Danach kann man die nächste Schicht auftragen. Die meist verbreitete Methode ist die Auftragung von 2-3 Schichten der Substanz SALICYLICPEEL JS (Medic Control Peel). Die Anzahl der Schichten bestimmt der Spezialist ausgehend von individuellen Besonderheiten der Haut des/der Patienten/-in, den jeweiligen Indikationen und der gewünschten Eindringtiefe. Es können bis zu 6-8* Schichten aufgetragen werden.

Schritt 5. 4 Stunden nach der Prozedur soll der/die Patient/-in die Substanz mit Wasser abspülen und die Creme VEGEFARMA (Medic Control Peel) oder den Balsam THRIPHALAN (Medic Control Peel) und die Sonnenschutzcreme MEDISCREEN SPF 85 (Medic Control Peel) auftragen.

Phase III. Post-Peeling-Pflege

Innerhalb von 8-10 Tagen nach der Prozedur soll der Patient die Creme VEGEFARMA (Medic Control Peel) oder den Balsam THRIPHALAN (Medic Control Peel) auf die Haut auftragen, und morgens die Haut durch das Auftragen der Sonnenschutzcreme MEDISCREEN SPF 85 (Medic Control Peel) vor der UV-Strahlung schützen.

Erwartete Hautreaktionen nach dem Peeling

Nach dem Peeling mit SALICYLICPEEL JS (Medic Control Peel) nach der meist verbreiteten Methode (2-3 Schichten) ist eine Hautrötung von einigen Stunden bis zu 14 Tag möglich. 2 Tage nach der Prozedur beginnt die Hautschuppung, die von 5 bis 14 Tage dauert. Der/die Patient/-in soll über die Unzulässigkeit einer gewaltsamen Entfernung von entstandenen Krusten, Schuppen und Filme informiert werden. Je nach den individuellen Besonderheiten des/der Patienten/-in können in der Peeling-Nachbehandlungsphase unterschiedliche Symptome einer simplen Dermatitis, mäßige Schwellungen, eine Lichenifikation, eine Exematisation, ein papulopustulöser Ausschlag auftreten.

* Beim Auftragen mehrerer Schichten SALICYLICPEEL JS (Medic Control Peel) können Nebenwirkungen bis zu 30 Tagen lang anhalten.

Peeling-Programme

Die Basisbehandlung besteht aus 5-6 Prozeduren, die mit einem Intervall von 2-4 Wochen durchgeführt werden.

TCAPEEL 15 % und TCAPEEL 25 %

Ein Produkt mit medizinischer Zweckbestimmung - Exfoliationssubstanz für oberflächliche und mitteltiefe chemische Peelings auf der Basis von Trichloressigsäure. Das Wirkungsprinzip von TCAPEEL 15 % und TCAPEEL 25 % beruht auf einer ausgeprägten keratolytischen und stimulierenden Wirkung der Trichloressigsäure. Die Eindringtiefe der Peelingsubstanz in die Haut ist nicht nur durch die Konzentration der Substanz bedingt, sondern auch durch die Anzahl der auf die Haut aufgetragenen Schichten. Wenn keine neue Schichten der Peelingsubstanz aufgetragen werden, erfolgt kein Eindringen, da die Trichloressigsäure je nach dem Eindringen in die Hautschichten schnell neutralisiert wird und zur Koagulation der Proteine führt. Dank der kontrollierbaren Zerstörung der Epidermis und der Reizwirkung des Peelings erfolgt eine Erneuerung der Epidermis, die Stimulation von reparativen und metabolischen Prozessen, was den physiologischen Status der Derma und ihre Textur verbessert, es erlaubt Gesichts- und Körperdefekte zu korrigieren: Hautfalten, posttraumatische und postoperative Narben, Post-

Akne-Narben und anderer Verletzungen des Hautreliefs. Die Säure hat keine systemische Wirkung auf den Organismus. Die Prozedur wird von einem Kosmetologen in einer Klinik, im Kosmetikstudio, eine Behandlungszimmer oder einer anderen spezialisierten Einrichtung durchgeführt.

Indikationen:

1. Welkende Haut
2. Kleine und tiefe Hautfalten („Beutel“, Pes anserinus, Hautfalten in der peribukkalen Region usw.)
3. Verletzung des Mikro- und Makroreliefs der Haut
4. Posttraumatische und postoperative Narben
5. Post-Akne-Narben
6. Photoalterung

Vorteile:

1. Das Peeling kann für umfangreiche ästhetische Korrekturen eingesetzt werden
2. Je nach der Anzahl der aufgetragenen Schichten und der Konzentration der aktiven Peelinglösung kann das Peeling oberflächlich und mitteltief sein
3. Dies ist eine ausgezeichnete verjüngende Prozedur bei Hautalterungsanzeichen
4. Die Eindringtiefe der Peelingsubstanz ist gut kontrollierbar
5. Hat keine systemische Wirkung.

Für die Durchführung der Peeling-Prozedur notwendige Präparate:

1. Mizellenwasser **MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder die leichte Reinigungsemulsion **ETHERIAL CLEANSER** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
2. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
3. Pre-Peelinglotion **PREPEEL LOTION** (Medic Control Peel)
4. Exfoliationssubstanz **TCA-PEEL 15 %** oder **TCA-PEEL 25 %** (Medic Control Peel). Inhaltsstoffe: Trichloressigsäure in einer Konzentration von 15 % oder 25 %
5. Regenerierende Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel)
6. Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel)

Heimpflegepräparate:

1. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
2. Pre-Peeling-Creme **PREPEEL ACTIVE** (Medic Control Peel)
3. Regenerierende Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel)
4. Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel)

PEELING-BEHANDLUNGSPROTOKOLL

Phase I. Peeling-Vorbehandlung

Der/die Patient/-in soll täglich innerhalb von 7 bis 14 Tagen die Haut mit dem Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel) reinigen und die Creme **PREPEEL ACTIVE** (Medic Control Peel) auftragen. Morgens soll die Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel) aufgetragen werden.

Phase II. Chemisches Peeling

Schritt 1. Make-up-Entfernung mit Hilfe des Mizellenwassers MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder der leichten Reinigungsemulsion ETHEREAL CLEANSER (Mesaltera by Dr. Mikhaylova).

Schritt 2. Reinigung. Reinigungsschaum CLEANSER MOUSSE (Medic Control Peel) auf die Haut auftragen, mit leichten Massagebewegungen verteilen und 15-20 Sekunden einwirken lassen. Mit Wasser abspülen. Haut abtrocknen.

Schritt 3. Die Haut mit der Pre-Peelinglotion PREPEEL LOTION (Medic Control Peel) entfetten.

Schritt 4. Mit dem Pinsel oder einem Wattestäbchen TCAPEEL 15 % oder 25 % (Medic Control Peel) gleichmäßig auf die Gesichts- oder Körperhaut auftragen. Während des Auftragens der Substanz TCAPEEL 15 % oder 25 % (Medic Control Peel) empfindet der/die Patient/-in Hautbrennen. Es kommen Schwellungen und Erytheme hinzu. Im Prozedurverlauf erfolgt eine Koagulation der Proteine, was sich durch den „Frost-Effekt“ äußert. Seine Homogenität erlaubt es die Gleichmäßigkeit der Auftragung der Peelingsubstanz auf alle behandelnden Bereiche und die Eindringtiefe zu beurteilen. Nicht abspülen. Nach 1-3 Minuten kann man die nächste Schicht auftragen. Die meist verbreitete Methode ist die Auftragung von 1-3 Schichten der Substanz TCAPEEL 15 % oder 25 % (Medic Control Peel). Die Anzahl der Schichten bestimmt der Spezialist ausgehend von der Konzentration der eingesetzten Substanz (15 % oder 25 %), individuellen Besonderheiten der Haut des/der Patienten/-in, den jeweiligen Indikationen und der gewünschten Eindringtiefe. Es können bis zu 6-8* Schichten aufgetragen werden. Im Hals- und Dekolletébereich und an den Händen soll kein ausgeprägter „Frost-Effekt“ erzielt werden. Nach dem die Peelinglotion aufgetragen ist, verschwindet das subjektive Gefühl des Hautbrennens.

Schritt 5. Gleich nach dem Peeling die Creme VEGEFARMA (Medic Control Peel) oder den Balsam THRIPHALAN (Medic Control Peel) auftragen.

Phase III. Post-Peeling-Pflege

In den dem Peeling nachfolgenden 24-48 Stunden (bis zur Film- und Krustenbildung) soll der/die Patient/-in die Gesichts- und Körperhaut trocken halten. Ab dem ersten Tag nach der Peelingprozedur und bis zur vollständigen Exfoliation der Haut und der Krusten soll die Creme VEGEFARMA (Medic Control Peel) oder der Balsam THRIPHALAN (Medic Control Peel) auf die Haut aufgetragen werden, und morgens soll die Haut durch Auftragen der Sonnenschutzcreme MEDISCREEN SPF 85 (Medic Control Peel) vor der UV-Strahlung geschützt werden.

Peeling-Programme

TCAPEEL 15 %: die Basisbehandlung besteht aus 3-5 Prozeduren, die mit einem Intervall von 3-4 Wochen durchgeführt werden.

TCAPEEL 25 %: 1 Prozedur in 6 Monaten

Erwartete Hautreaktionen nach dem Peeling

Im Prozedurverlauf erfolgt eine Koagulation der Proteine, was sich als „Frost-Effekt“ äußert. Seine Homogenität erlaubt es die Gleichmäßigkeit der Auftragung der Peelingsubstanz auf alle behandelnden Bereiche und die Eindringtiefe zu beurteilen. Innerhalb einer bestimmten Zeit nach dem Peeling (je nach der Konzentration der Peelingsubstanz und der Anzahl der Schichten - von einigen Minuten bis zu mehreren Tagen) können Schwellungen, Erytheme und ein Hautschrumpfungsfühl hinzukommen. Nach dem „Frost-Effekt“ bilden sich am nächsten Tag braune Krusten, die sich am 3. Tag zu exfolieren beginnen. Die Exfoliation kann bis zu 14 Tagen dauern. Nach der Abstoßung des Koagulationsfilms wird neue hellrosa Haut sichtbar, die zum Ende der 2.-4. Woche normalgefärbt sein wird.

Die Dauer des Hauterneuerungsprozesses und die Ausprägtheit der Nebenwirkungen hängen direkt von der Menge des aufgetragenen Präparats und seiner Konzentration ab und kann bis zu 30 Tagen betragen. Je nach den individuellen Besonderheiten des/der Patienten/-in können in der Peeling-Nachbehandlungsphase unterschiedliche Symptome einer simplen Dermatitis, mäßige Schwellungen, eine Lichenifikation, eine Exematisation, ein papulopustulöser Ausschlag, eine Post-Peeling-Hyperpigmentierung auftreten.

Wichtig! Der/die Patient/-in soll ausdrücklich über die Unzulässigkeit einer gewaltsamen Entfernung der entstandenen Krusten, Schuppen und Filme informiert werden. Andernfalls kann dies noch mehr Komplikationen nach sich ziehen.

Komplikationen

Lokale Komplikationen bei TCA-Einsatz in einer Konzentration von weniger als 30 % kommen relativ selten vor und sind leicht korrigierbar. Die meist verbreitete Komplikation ist die Post-Peeling-Hyperpigmentierung. Die Komplikationen kommen häufiger bei PatientInnen mit dunkler Haut (Typ III-VI nach Fitzpatrick) vor. Milien oder kleine oberflächliche epidermale weiße Zysten bilden sich sehr häufig in den ersten 3-5 Wochen nach der Prozedur.

BLOCK AGE PEEL CREAM

Retinsäure-Peeling

Das Wirkungsprinzip des Retinsäure-Peelings unterscheidet sich grundsätzlich vom Wirkungsprinzip anderer chemischer Peelings. Retinoide verletzen die Haut und koagulieren die Proteine nicht. Retinoide, in Wechselwirkung mit den eigenen Kernrezeptoren der basalen Keratinozyten, Melanozyten und Fibroblasten:

- erhöhen die mitotische Aktivität basaler Keratinozyten
- normalisieren die epidermalen Differenzierungs- und Keratinisierungsprozesse
- stimulieren die Synthese von epidermalen Lipiden
- aktivieren die Synthese von Komponenten der interzellulären Dermamatrix
- normalisieren die Melaninsynthese
- reduzieren die Anzahl von atypischen Zellen.

Dies führt zur Verlangsamung unterschiedlicher Hautalterungsprozesse, zur Reduzierung der Pigmentierung, einer Verbesserung der Textur und des Hautreliefs. Nach der Eindringtiefe gehört dieses Peeling zu oberflächlichen Peelings und nach den erzielten Ergebnissen ist das Peeling BLOCK AGE PEEL CREAM der Produktlinie Medic Control Peel mit mitteltiefen Peelings vergleichbar, z.B. mit Trichloressigsäure-Peeling (25%). Histologische Untersuchungen haben gezeigt, dass die stimulierende Wirkung auf die Hautzellenstrukturen innerhalb von 4 Monaten nach der letzten Applikation der Retinoide erhalten bleibt. Das Präparat enthält 5%-ige Retinsäure, die eine hohe Effektivität der Creme BLOCK AGE PEEL CREAM gewährleistet. Die darin enthaltenen Glycolsäure, Phytinsäure und Ascorbinsäure verstärken die Wirkung der Retinoide, gewährleisten eine maximale Peelingleistung und machen die Prozedur komfortabler.

Indikationen:

1. Welkende Haut
2. Kleine Hautfalten („Beutel“, Pes anserinus, Wangenfalten)
3. Photoalterung
4. Hyperpigmentierung
6. Postentzündliche und posttraumatische Depigmentierung.

Vorteile:

1. Untraumatisch
2. Kurze Nachbehandlungsphase
3. Geringes Komplikationsrisiko
4. Hohe Sicherheit
5. Das Peeling ist für Patientinnen mit dünner und empfindlicher Haut geeignet
6. Im Vergleich zu anderen Peelingarten ist dieses Peeling physiologischer
7. Ausgeprägte stimulierende Wirkung auf die Derma.

Für die Durchführung der Peeling-Prozedur notwendige Präparate:

1. Mizellenwasser **MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder die leichte Reinigungsemulsion **ETHERIAL CLEANSER** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
2. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
3. Alpha-Beta-Komplex **LOCAO RICO** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
4. Peelingcreme **BLOCK AGE PEEL CREAM**.

Heimpflegepräparate:

1. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
2. Reinigungsschaum **GENTLE CLEANSER MOUSSE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
3. Pre-Peeling-Creme **PREPEEL ACTIVE** (Medic Control Peel).
4. Regenerierende Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel)
5. Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel).

PEELING-BEHANDLUNGSPROTOKOLL

Phase I. Peeling-Vorbehandlung

Der/die Patient/-in soll täglich innerhalb von 7 bis 14 Tagen die Haut mit dem Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel) reinigen und die Creme **PREPEEL ACTIVE** (Medic Control Peel) auftragen. Morgens soll die Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel) aufgetragen werden.

Phase II. Chemisches Peeling

Schritt 1. Make-up-Entfernung, u.a. auch im Bereich um die Augen, mit Hilfe des Mizellenwassers **MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder der leichten Reinigungsemulsion **ETHERIAL CLEANSER** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova).

Schritt 2. Reinigung. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel) auf die Haut auftragen, mit leichten Massagebewegungen verteilen und 15-20 Sekunden einwirken lassen. Mit Wasser abspülen. Haut abtrocknen.

Schritt 3. Lotion **LOCAO RICO** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) mit Alpha-Beta-Komplex auf die Haut auftragen und 10 Minuten einwirken lassen. Mit Wasser abspülen. Haut abtrocknen.

Schritt 4. **BLOCK AGE PEEL CREAM** (Medic Control Peel) gleichmäßig auf die Haut auftragen (im Gesicht inkl. Augenlider) und innerhalb von 5 Minuten mit Wattestäbchen oder mit der Hand im medizinischen Handschuh einmassieren. Die Intensität und Dauer des Einmassierens hängt von den individuellen Besonderheiten und vom Hauttyp des/der Patienten/-in ab: je gröber und unempfindlicher die Haut ist und je ausgeprägter die Hyperkeratose und die Alterungsanzeichen sind, desto intensiver sind die Einmassierbewegungen.

Schritt 5. Die Expositionszeit beträgt von 8 bis 12 Stunden: je gröber und unempfindlicher die Haut ist und je ausgeprägter die Hyperkeratose und Alterungsanzeichen sind, desto länger ist die Expositionszeit.

Schritt 6. Nach der Applikation der BLOCK AGE PEEL CREAM (Medic Control Peel) auf die Gesichts- oder Körperhaut geht der/die Patient/-in nach Hause. Der/die Patient/-in soll vorher darüber informiert werden, dass während der Expositionszeit ein leichtes Prickeln, mäßige Schwellungen der Haut und ein zunehmendes, ausgeprägtes Erythem normal sind. Nach Ablauf der vom Spezialisten empfohlenen Expositionszeit spült der/die Patient/-in selbständig die Creme BLOCK AGE PEEL CREAM (Medic Control Peel) mit Wasser und mit dem Reinigungsschaum GENTLE CLEANSER MOUSSE ab (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) ab und trägt die Creme VEGEFARMA (Medic Control Peel) oder den Balsam THRIPHALAN (Medic Control Peel) und die Sonnenschutzcreme MEDISCREEN SPF 85 (Medic Control Peel) auf.

Phase III. Post-Peeling-Pflege

Der/die Patient/-in soll die Creme VEGEFARMA (Medic Control Peel) oder den Balsam THRIPHALAN (Medic Control Peel) während des Abschuppungsprozesses mindestens zweimal täglich auftragen. Die Haut soll auch durch Auftragen der Sonnenschutzcreme MEDISCREEN SPF 85 (Medic Control Peel) vor der UV-Strahlung geschützt werden.

Zu erwartende Hautreaktionen

Erythem im Peelingbereich (vergleichbar mit aktiver Bräune im Solarium) möglich, das nach 10 Tagen verschwindet. Geringe Schwellung im behandelten Bereich, Trockenheits- und Hautschrumpfungsgefühl, Schmerzhaftigkeit bei der Palpation der Haut möglich. Es sind auch Hauteinrisse in Bereichen mit intensiver mimischer Aktivität und Mundwinkeleinrisse möglich. Trockenheit, Fremdkörpergefühl (Sand im Auge), Tränenfluss, Sklerainjektion sind im Augenbereich möglich. 12-48 Stunden nach dem Peeling, je nach Ausprägtheit der Hyperkeratose, wird bei dem/der konkreten Patienten/-in eine grob- und feinlamellöse Abschuppung beobachtet, die bis zu 15 Tagen anhalten kann. Am 2.-3. Tag nach der Prozedur kann Juckreiz als individuelle Reaktion des Organismus auf Retinoide auftreten. Erytheme und Abschuppungen sind auch auf Hautbereichen und Schleimhäuten möglich, auf die die Creme nicht aufgetragen wurde.

Peeling-Programme

Die Basisbehandlung besteht aus 3-5 Prozeduren, die mit einem Intervall von 6-10 Wochen durchgeführt werden. Der Behandlungskurs wird 1-2 Mal pro Jahr durchgeführt.

Praktische Ratschläge

Die Pre-Peeling-Vorbereitung ist obligatorisch, da im Gegenfall die Hyperkeratose das Eindringen der Retinoide hindern und die Effektivität des chemischen Peelings wesentlich vermindern wird. Die Prozedur soll in medizinischen Handschuhen durchgeführt werden, da beim Kontakt des Präparats mit der Haut eine Hautreaktion möglich ist. Es ist empfehlenswert ein Peeling bei der Vorbereitung der Haut zur Plastik durchzuführen. Bei PatientInnen mit Hauttyp IV und V nach Fitzpatrick wird bei der Behandlung von Hyperpigmentierung das Peeling in der Herbst- und Winterzeit durchgeführt. Es sollen keine Abrasiva (Scrubs, Bürsten usw.) verwendet werden, worüber der/die Patient/-in informiert werden soll.

BLOCK AGE PEEL GEL

Intensives tiefes Retinsäure-Peeling (mit Azelainsäure und Dimethylsulfoxid)

Das Peeling auf der Basis der 5 %-igen Retinsäure erlaubt die Hautalterungsprozesse zu verlangsamen, kleine Hautfalten zu glätten, den Hauttonus und Turgor zu erhöhen, den intrazellulären Stoffwechsel zu normalisieren. Dank der starken balancierten Epidermis- und Dermis-Stimulation ist bereits nach der ersten Prozedur der Weichgewebe-Liftingeffekt sichtbar, die Hauttrockenheit wird beseitigt und es werden reparative und verjüngende Prozesse aktiviert. Die Hauptbesonderheit der Peelingsubstanzen mit Retinsäure - keine primäre Hautverletzung, - verwandelt die Präparate dieser Gruppe in das perfekte Mittel zur Behandlung von Photoalterung und Hyperpigmentierung. Im Unterschied zu anderen Peelingstoffen ist die Retinsäure nicht aggressiv zur Haut des/der Patienten/-in. Deshalb sind Substanzen auf deren Basis ungefährlich und unterscheiden sich durch eine sehr niedrige Komplikationsrate. Dies ist durch geringe Durchdringungsfähigkeit der Retinsäure bedingt. Deshalb haben die Dicke der Hornschicht und eine Reihe anderer individueller Besonderheiten einen starken Einfluss auf die Effektivität der Prozedur. Das Präparat Block Age Peel Gel enthält Dimethylsulfoxid (Dimexid) 50 %, das aktiv in die Haut eindringt und die Durchdringungsfähigkeit aller biologischer Membranen (u.a. auch der Hautzellen) für Retinsäure wesentlich erhöht. Dies gewährleistet die maximale Effektivität der Peelingprozedur. Dimethylsulfoxid (Dimexid) verbessert auch metabolische Prozesse und hat eine mäßige lokalanästhetische und antimikrobielle Wirkung. Die im Präparat enthaltene 15 %-ige Azelainsäure, die synergetisch mit Retinsäure zusammenwirkt, potenziert eine depigmentierende, komedolytische und verjüngende Wirkung der Retinsäure. Außerdem hat die Azelainsäure eine ausgeprägte antimikrobielle Wirkung.

Indikationen:

1. Welkende Haut
2. Kleine und tiefe Hautfalten („Beutel“, Pes anserinus, Hautfalten in der peribukkalen Region usw.)
3. Post-Akne-Narben
4. Posttraumatische und postoperative Narben
5. Hyperpigmentierung
6. Lentigenes solares und Lentigenes seniles
7. Epheliden (Sommersprossen)
8. Aktinische Hyperkeratose
9. Photoalterung
10. Striae (Hautdehnungsstreifen)
11. Schlaffheit der vorderen Bauchdecke, schlaffe Haut an den Innenseiten der Oberarme und Oberschenkel.

Vorteile:

1. Untraumatisch
2. Effektiv
3. Kurze Nachbehandlungsphase
4. Geringes Komplikationsrisiko
5. Hohe Sicherheit
6. Ausgeprägte stimulierende Wirkung auf die Derma.

Für die Durchführung der Peeling-Prozedur notwendige Präparate:

1. Mizellenwasser **MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder die leichte Reinigungsemulsion **ETHERIAL CLEANSER** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
2. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
3. Peelinggel **BLOCK AGE PEEL GEL** (Medic Control Peel)
4. Regenerierende Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel)
5. Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel).

Heimpflegepräparate:

1. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel)
2. Reinigungsschaum **GENTLE CLEANSER MOUSSE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova)
3. Pre-Peeling-Creme **PREPEEL ACTIVE** (Medic Control Peel).
4. Regenerierende Creme **VEGEFARMA** (Medic Control Peel) oder Balsam **THRIPHALAN** (Medic Control Peel)
5. Sonnenschutzcreme **MEDISCREEN SPF 85** (Medic Control Peel).

PEELING-BEHANDLUNGSPROTOKOLL

Wichtig! Phase Nr. 2 - das Gel mit einem spezifischem scharfem Geruch enthält Dimethylsulfoxid, das aktiv in die Haut und in die Schleimhäute eindringt und die Durchdringungsfähigkeit aller biologischer Membranen für den Hauptwirkstoff - Retinsäure - wesentlich erhöht. Deshalb müssen vor dem Auftragen des Gels **BLOCK AGE PEEL GEL** (Medic Control Peel) keine keratolytische Präparate oder sonstige Peelingsubstanzen zur Verstärkung des Eindringens der Retinsäure in die Haut verwendet werden. Auf eine Vorbereitung der Haut auf das Peeling zu Hause kann verzichtet werden. Wenn Wasser in die Fertigschubstanz **BLOCK AGE PEEL GEL** (Medic Control Peel) gelangt, führt dies zur Verstärkung des spezifischen Geruchs. Deshalb sollen während der Prozedur nur trockene Pinsel und Behälter benutzt werden. Denken Sie daran, dass Dimethylsulfoxid eine starke Durchdringungs- und Weiterleitungsfähigkeit besitzt. Um das Eindringen ungewünschter Stoffe in die Haut zu verhindern, soll das Präparat ausschließlich auf reine Haut aufgetragen werden.

Phase I. Chemisches Peeling

Schritt 1. Make-up-Entfernung, u.a. auch im Bereich um die Augen, mit Hilfe des Mizellenwassers **MICELLAR CLEANSING WATER EYE AND FACE** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) oder der leichten Reinigungsemulsion **ETHERIAL CLEANSER** (Mesaltera by Dr. Mikhaylova).

Schritt 2. Reinigung. Reinigungsschaum **CLEANSER MOUSSE** (Medic Control Peel) auf die Haut auftragen, mit leichten Massagebewegungen verteilen und 1-2 Sekunden einwirken lassen. Mit Wasser abspülen. Haut mit Papiertuch abtrocknen.

Schritt 3. Den Inhalt der Polypropylen-Tube der Phase Nr. 2 in den Glasbehälter der Phase Nr. 1 hinzufügen. Danach soll er Glasbehälter mit einem Deckel dicht verschlossen werden und 2-3 Minuten lang gründlich durchgeschüttelt werden, bis sich eine homogene transparente gelbe Masse ohne Fremdstoffe bildet.

Schritt 4. Mit einem trockenen Pinsel **BLOCK AGE PEEL GEL** (Medic Control Peel) gleichmäßig auf die Haut auftragen.

Schritt 5. Die Expositionszeit beträgt von 6 bis 10 Stunden: je gröber und unempfindlicher die Haut ist und je ausgeprägter Hyperkeratose und Alterungsanzeichen sind, desto länger ist die Expositionszeit.

Schritt 6. Nach der Applikation der BLOCK AGE PEEL CREAM (Medic Control Peel) auf die Gesichts- oder Körperhaut geht der/die Patient/-in nach Hause. Der/die Patient/-in soll vorher darüber informiert werden, dass während der Expositionszeit ein ausgeprägtes Hautbrennen, das innerhalb von 1-2 Stunden von selbst verschwindet, eine mäßige Schwellung der Haut und ein zunehmendes Erythem normal sind. Nach Ablauf der vom Spezialisten empfohlenen Expositionszeit spült der/die Patient/-in selbständig die Creme BLOCK AGE PEEL CREAM (Medic Control Peel) mit Wasser und mit dem Reinigungsschaum CLEANSER MOUSSE (Medic Control Peel) oder GENTLE CLEANSER MOUSSE ab (Mesaltera by Dr. Mikhaylova) ab und trägt die Creme VEGEFARMA (Medic Control Peel) oder den Balsam THRIPHALAN (Medic Control Peel) und die Sonnenschutzcreme MEDISCREEN SPF 85 (Medic Control Peel) auf.

Phase II. Post-Peeling-Pflege

Der/die Patient/-in soll die Creme VEGEFARMA (Medic Control Peel) oder den Balsam THRIPHALAN (Medic Control Peel) während des Abschuppungsprozesses mindestens zweimal täglich auftragen. Die Haut soll auch durch Auftragen der Sonnenschutzcreme MEDISCREEN SPF 85 (Medic Control Peel) vor der UV-Strahlung geschützt werden.

Zu erwartende Hautreaktionen

Erythem im Peelingbereich (vergleichbar mit aktiver Bräune im Solarium) möglich, das nach 10 Tagen verschwindet. Geringe Schwellung im behandelten Bereich, Trockenheits- und Hautschrumpfungsgefühl, Schmerzhaftigkeit bei der Palpation der Haut möglich. Es sind auch Hauteinrisse in Bereichen mit intensiver mimischer Aktivität und Mundwinkeleinrisse möglich. Trockenheit, Fremdkörpergefühl (Sand im Auge), Tränenfluss, Sklerainjektion sind im Augenbereich möglich. 12-48 Stunden nach dem Peeling, je nach Ausprägtheit der Hyperkeratose, wird bei dem/der konkreten Patienten/-in eine grob- und feinlamellöse Abschuppung beobachtet, die bis zu 15 Tagen anhalten kann. Am 2.-3. Tag nach der Prozedur kann Juckreiz als individuelle Reaktion des Organismus auf Retinoide auftreten. Erytheme und Abschuppungen sind auch auf Hautbereichen und Schleimhäuten möglich, auf die das Gel nicht aufgetragen wurde.

Diese Erscheinungen gehören zu den erwarteten Hautreaktionen und sind keine Symptome allergischer Reaktionen. Es ist sehr wichtig den/die Patienten/-in darüber während der Beratung in Kenntnis zu setzen.

Peeling-Programme

Die Basisbehandlung besteht aus 3-5 Prozeduren, die mit einem Intervall von 6-10 Wochen durchgeführt werden.

HEIMPFLEGEPRÄPARATE, PRÄPARATE FÜR DIE PEELING-VORBEHANDLUNG UND - NACHBEHANDLUNG UND ANDERE KOSMETISCHE PROZEDUREN

Cleanser Mousse, 150 ml

Effektives Reinigungsmittel für alle Hauttypen. Entfernt sanft Make-up und Verschmutzungen. Wird für die systematische Heimhautpflege und bei der Vorbereitung der Haut auf verschiedene kosmetische Prozeduren in Schönheitssalons oder Kliniken, u.a. auch auf chemisches Peeling, verwendet. Hat eine ausgeprägte keratolytische und entzündungshemmende Wirkung, entfernt effektiv Talgüberreste, Verschmutzungen und Make-up, hilft gegen Komedonen und bei Hyperkeratose. Stimuliert Zellenerneuerungsprozesse.

Inhalt: Harnstoff, Bromelain, Papain.

Anwendung: eine kleine Menge Mousse mit Kreisbewegungen auf die Haut auftragen und 1 bis 2 Minuten einwirken lassen; danach mit reichlich Wasser abspülen.

Prepeel Active, 50 ml

Creme für intensive Hautpflege und Vorbereitung der Haut auf chemisches Peeling, Laserbehandlung, Phototherapie. Reduziert und glättet die Hornschicht, normalisiert die Pigmentsynthese, stimuliert die Hautzellenregenerationsprozesse, stärkt die lokale Hautimmunität. Die Milchproteine haben befeuchtende und entzündungshemmende Wirkung. Der Extrakt aus schmalblättrigem Weidenröschen hat eine ausgeprägte entzündungshemmende Wirkung. Arbutin normalisiert die Pigmentsynthese und vermindert das Risiko einer Post-Peeling-Hyperpigmentierung. Retinoide haben eine ausgeprägte verjüngende, stimulierende und exfolierende Wirkung.

Inhalt: Retinoide, Vitamin C und E, Milchproteine, Extrakt aus schmalblättrigem Weidenröschen, Arbutin.

Anwendung: Für regelmäßige Hautpflege 2 bis 3 Mal pro Woche vor dem Schlafengehen auf vorher gereinigte Haut auftragen. In der Peeling-Vorbehandlungsphase vor dem Schlafengehen auf vorher gereinigte Haut innerhalb von zwei bis drei Wochen auftragen. Morgens soll auch die Sonnenschutzcreme MediScreen aufgetragen werden.

Vegefarma, 50 ml

Regenerierende, befeuchtende Creme für alle Hauttypen. Sie wird direkt vor dem chemischen Peeling, einer ablativen Laserbehandlung oder Mikrodermabrasion und innerhalb der ganzen Nachbehandlungsphase benutzt. Enthält essentielle Fettsäuren. Regeneriert verletzte Haut schnell und effektiv, nährt und erweicht die Haut intensiv. Der natürliche Feuchtigkeitskomplex NaPCA befeuchtet aktiv die Haut und verhindert deren Austrocknung. Extrakte aus schmalblättrigem Weidenröschen und Kamille haben eine sanfte bakterizide, entzündungshemmende und antimikrobielle Wirkung. Die Creme beruhigt die Haut, unterdrückt das Erythem und schützt vor schädlichen Umweltfaktoren.

Inhalt: Hydriertes Sonnenblumenöl, Rapsöl, Extrakte aus Kamille und schmalblättrigem Weidenröschen, natürlicher Feuchtigkeitskomplex (NaPCA), Lactokin (Milchproteine).

Anwendung: direkt nach dem chemischen Peeling und in der Post-Peeling-Pflege während der gesamten Nachbehandlungsphase. Minimum zweimal täglich auf die Haut auftragen.

Thriphalan, 30 ml

Regenerierender Post-Peeling-Balsam für verletzte Haut. Er wird direkt nach dem chemischen Peeling, einer ablativen Laserbehandlung, einer Mikrodermabrasion und während der gesamten Nachbehandlungsphase benutzt. Regeneriert verletzte Haut schnell und vollständig. Normalisiert Regenerationsprozesse, hat eine wundheilende Wirkung. Hat eine entzündungshemmende und bakterizide Wirkung, nährt die Haut intensiv und verhindert deren Austrocknung. Hilft bei Erythemen, Reizsymptomen, Trockenheit und Hautschumpfungsgefühl. Stellt die natürliche Hautimmunität wieder her. Hat eine antioxidative Wirkung und schützt die Haut vor schädlichen Umweltfaktoren. Eignet sich perfekt für tägliche Hautpflege bei trockener und sehr trockener Haut, insbesondere in der Winterzeit.

Kokos- und Rapsöl enthalten essentielle Fettsäuren, stellen die Lipidbarriere der Haut wieder her. Tamanuöl ist ein starkes immunstimulierendes und entzündungshemmendes Mittel mit ungewöhnlicher wundheilender Wirkung, stimuliert die Bildung neuer gesunder Hautzellen, stellt den normalen Durchmesser der Kapillare wieder her und erneuert die Textur der verletzten Haut. Ist auch ein aktives Feuchtigkeitsmittel, hilft bei Haureizungen und schützt vor aggressiven Umweltfaktoren. Scheaöl beeinflusst die Kollagensynthese, hat eine wundheilende Wirkung, schützt die Haut zuverlässig und macht sie weicher.

Inhalt: Kokosöl, Rapsöl, Tamanuöl, Sheaöl, Jojobaöl, Bienenwachs, Kamille- und Calendula-Extrakte.

Anwendung: Direkt nach dem chemischen Peeling, einer Laserbehandlung, einer Mikrodermabrasion und während der gesamten Nachbehandlungsphase. Minimum 2 Mal täglich auf die Haut auftragen. Bei trockener, geschädigter Haut täglich je nach Notwendigkeit auf vorher gereinigte Haut auftragen.

Semtempo Cream, 50 ml

Eine Komplexcreme zur Faltenkorrektur und bei Hyperpigmentierung für alle Hauttypen. Empfohlen zur Erhaltung des Ergebnisses des chemischen Peelings. Glättet kleine Falten, erhöht den Hauttonus und Turgor, verleiht der Haut eine natürliche Farbe, hat eine regenerierende Wirkung, aktiviert die Kollagen- und Elastinsynthese, normalisiert die Zellmetabolismusprozesse, die Melanogenese, hat eine hautaufhellende und antioxidative Wirkung. NaPCA ist ein integraler Bestandteil eines natürlichen Feuchtigkeitsfaktors (NMF); zusammen mit Milchproteinen hält es das Hydratisierungsniveau im Gleichgewicht. Phytinsäure hat eine antioxidative Wirkung und wirkt der altersbedingten Hyperkeratosebildung entgegen.

Der aktive hautaufhellende Komplex Melfad aus Bärentraubenextrakt und Magnesium Ascorbil Phosphat hemmt die Tyrosinase und hat eine depigmentierende und antioxidative Wirkung, verlangsamt die Photo- und Chronoalterungsprozesse. Grüntee-Extrakt ist ein natürliches pflanzliches Antioxidationsmittel, verlangsamt Alterungsprozesse, verbessert die Gesichtsfarbe, hilft bei trockener Haut, verbessert die Gewebemikrozirkulation, stärkt die Wände der kleinsten Blutgefäße. Dank der hohen Konzentration an Polyphenolen wird die Haut vor aggressiven Umweltfaktoren geschützt. Vitamine A, C und E stimulieren Regenerationsprozesse in der Derma, schützen vor freien Radikalen, haben einen positiven Einfluss auf den Zellmetabolismus.

Inhaltsstoffe: Natürlicher Feuchtigkeitskomplex (NaPCA), Phytinsäure, Milchproteine, Melfad (Bärentraubenextrakt, Magnesium Ascorbil Phosphat), Grüntee-Extrakt, Neutrazen TM (Palmitoyl, Tripeptide-8), Retinol, Vitamine C und E.

Anwendung: Zweimal täglich auf trockene und reine Haut auftragen. Tägliche Anwendung zur Erhaltung des Ergebnisses des chemischen Peelings empfohlen.

MediScreen SPF 85, 50 ml

Sonnenschutzcreme mit regenerierender und antioxidativer Wirkung mit hohem UV-Schutz. Enthält physikalische und chemische Filter, gewährleistet einen maximalen Photoschutz vor allen UV-Strahlen (SPF 85 nach der COLIPA-Skala). Dank dem Tripeptide-1-Komplex hat sie ausgeprägte regenerierende, antioxidative und feuchtigkeitsspendende Wirkung. Die Creme zieht schnell ein und hinterlässt keinen Fettglanz. Für alle Hauttypen geeignet.

Inhaltsstoffe: Komplex aus chemischen und sonnenschützenden Filter, Titandioxid, Aluminiumoxid, Sojaproteine, Weizenproteine, Vitamin E, Wildrosensamenöl (rosa mosqueta).

Anwendung: eine halbe Stunde vor dem Aufenthalt in der Sonne auftragen. Die Creme regelmäßig während des Tages auftragen, um einen maximalen Hautschutz zu gewährleisten. Kontakt mit Schleimhäuten vermeiden.

ANLAGE 1

INFORMIERTE EINWILLIGUNG DES/DER PATIENTEN/-IN ZUR DURCHFÜHRUNG EINES MITTELTIEFEN PEELINGS

Nr. _____ Datum _____ 20____ .
Ich, _____ ,
Geburtsdatum _____ vollendete Lebensjahre _____ , wurde
darüber informiert, dass diese Methode zur Korrektur von altersbedingten Hautveränderungen, Akne- und Post-Akne-Narben im Gesicht, auf dem Rücken und im Brustbereich eingesetzt wird. Mitteltiefes Peeling ist eine therapeutische Methode zur Entfernung von Hautdehnungsstreifen (Striae). Der gesamte Behandlungskurs dauert von 6 bis 24 Monate. Vor der Prozedur wurde eine (keine) Peeling-Vorbehandlung mit dem Präparat _____ innerhalb von _____ Tagen durchgeführt.

Kontraindikationen

- Entzündung im Peelingbereich.
- Schwangerschaft und Stillzeit.
- Chronische Nieren- und Leberinsuffizienz.
- Schwere Herz-Kreislaufkrankungen.
- Erhöhte Empfindlichkeit zum Geruch künstlicher Farbstoffe.
- Neurologische und psychische Erkrankungen.

Empfindungen des/der Patienten/-in während der Prozedur

Hautbrennen unterschiedlicher Intensität, je nach individueller Empfindlichkeit.

Am ersten Tag spürt man Hitzewallungen, ein Zuckungsgefühl ist möglich. Die Haut wird dunkler und mit einem braunen Film bedeckt. Schwellungen sind typisch, weil sie ein Anzeichen davon sind, dass die Derma auf die Prozedur reagiert.

Am zweiten Tag schrumpft die Haut, wird noch dunkler, die Schwellung wird ausgeprägter.

Am dritten Tag sieht die Haut so aus, als ob sie mit Kunststoff überzogen wurde. Die Haut wird dunkler und leicht schrumpelig.

Am 4. bis zum 6. Tag beginnt die Haut um die Augen, Mund und Kinn, danach an den Wangen und der Stirn zu schuppen. Die Schwellung nimmt ab. In manchen Fällen kann dieser Prozess länger als sieben Tage dauern.

Mögliche Komplikationen

In 5 % der Fälle verschwindet die posttraumatische Hyperpigmentierung nach 1,5 bis 3 Monaten.

In 0,5 % der Fälle kommt eine dauerhafte Herdhyperämie (bis zu 3-6 Monaten) vor.

Herpes-Exazerbation.

Empfehlungen nach der Prozedur

- Innerhalb von 7 Tagen zu Hause bleiben.
- Bewusste und zufällige vorzeitige Krustenentfernung ausschließen.
- Bei ersten Anzeichen von Herpes die albe „Zovirax“ und „Aciclovir“ anwenden.
- Das erste Mal die Haut 48 Stunden nach dem Peeling mit chlorfreiem warmem Wasser waschen, danach mit einem Tuch und leichten Berührungen die Haut abtrocknen und Triphalan auftragen.
- Danach zweimal täglich waschen bis die Haut nicht mehr schuppt (man kann eine neutrale Seife benutzen), und nach dem Waschen Triphalan auftragen.
- Bei stark ausgeprägter Rötung, Juckreiz, Schwellung der Haut nach der Exfoliation soll ein Mal täglich eine 2 %-ige Hydrokortison-Salbe oder die Creme „Elocorn“ aufgetragen werden.
- Innerhalb von 3 Wochen sollte man auf Make-up verzichten.
- Nach dem Peeling (unabhängig von der Jahreszeit) soll eine Sonnenschutzcreme ab SPF 20 auf die Haut aufgetragen werden.
- Die Prozedur kann erst nach Tagen wiederholt werden.

ANLAGE 2

Tabelle 1. Effektivitätsvergleich verschiedener Arten chemischer Peelings je nach Indikationen

Art des Peelings	Unreine Haut (komedonale Akne)	Papulöse Akne	Papulopustulöse Akne (einzelne Pusteln)	Hautdehnungstreifen (Striae)	Follikuläre Hyperkeratose	Post-Akne-Narben	Photo- und Chronoalterungsanzeichen, mäßig ausgeprägte	Hyperpigmentierung, Lentigenes seniles	Normotrophische und atrophische Narben
MANDELICPEEL	2	4	3	-	1	-	1	1	-
GLYCOLICPEEL	3	3	3	1	4	0	4	2	-
GLYCOLICPEEL Whitening	3	3	3	1	4	0	3	3	0
LACTICPEEL	4	1	-	2	1	2	4	4	-
PYRUVICPEEL	4	1	-	-	3	1	3	4	-
SALICYLICPEEL	3	5	5	3	5	3	3	3	2
SALICYLICPEEL JS	3	5	5	4	4	4	4	5	4
TCAPEEL	-	-	-	4	3	4	4	3	4
BLOCK AGE PEEL CREAM/GEL	4	2	3	3	4	1	5	4	1

Der Vergleich wurde nach der 5-Punkte-Skala durchgeführt, wobei 5 - maximale Effektivität, 1 - minimale Effektivität ist.

Die 3-Punkte-Effektivität ist eine Indikation zur Durchführung der Peelingprozedur bei der Behandlung dieser Pathologie.

Tabelle 2. Beurteilung der Hauttypen nach Fitzpatrick und die davon abhängende Peelingtiefe

Hauttyp*	Hautfarbe	Augenfarbe	Hautreaktion auf Sonnenstrahlung	Bräunungsfähigkeit	Empfohlene Peelingtiefe
I	Weiß (porzellanweiß)	Blau	Sonnenbrand (immer)	Die Haut wird nicht braun	Oberflächliches Peeling. Mitteltiefes Peeling. Tiefes Peeling.
II	Weiß (perlweiß)	Grün	Sonnenbrand (in der Regel)	Die Haut wird mit Mühe braun	Oberflächliches Peeling. Mitteltiefes Peeling. Tiefes Peeling.
III	Bräunlich (sandbraun)	Braun	Sonnenbrand (leicht)	Mittlere Bräune	Oberflächliches Peeling. Mitteltiefes Peeling unter der Bedingung einer langfristigen Vorbeugung von Post-Peeling-Hyperpigmentierung in der Pre- und Post-Peeling-Periode.
IV	Braun (mandelbraun)	Braun	Sonnenbrand (selten)	Die Haut wird schnell braun	Oberflächliches Peeling (Hydroxysäuren) unter der Bedingung einer langfristigen Vorbeugung von Post-Peeling-Hyperpigmentierung in der Pre- und Post-Peeling-Periode.
V	Dunkelbraun (muskatnussbraun)	Dunkelbraun	Sonnenbrand (sehr selten)	Die Haut wird schnell dunkel	Oberflächliches Peeling (Hydroxysäuren) unter der Bedingung einer langfristigen Vorbeugung von Post-Peeling-Hyperpigmentierung in der Pre- und Post-Peeling-Periode.
VI	Schwarz	Schwarz	Sonnenbrand (nie)	Die Haut wird schnell dunkel	Oberflächliches Peeling (Hydroxysäuren) unter der Bedingung einer langfristigen Vorbeugung von Post-Peeling-Hyperpigmentierung in der Pre- und Post-Peeling-Periode.

*Basierend auf den Ergebnissen des Einflusses der Sonnenstrahlung auf ungebräunte Haut nach dem Winter innerhalb von 30 bis 60 Minuten.

Tabelle 3. Klassifikation von Photoalterungstypen nach Glogau und Korrekturmöglichkeiten der damit verbundenen Erscheinungen

Typ	Eigenschaften	Make-up	Korrekturmaßnahmen
I.	Keine Falten. Kennzeichnend für das Alter unter 30 Jahren. Minimale oder keine Pigmentveränderungen (Dyschromien). Keine Hyperkeratose.	Kein Make-up erforderlich	Photoschutz. Hautbefeuchtung, Antioxidantien. Leichte Peelings (Hydroxysäuren, Retinsäuren), Scrubs.
II.	Falten sind bei mimischen Bewegungen sichtbar. Kennzeichnend für das Alter zwischen 30 und 40 Jahren. Keine sichtbare Hyperkeratose.	Anwendung von Make-up	Photoschutz. Hautbefeuchtung, Antioxidantien. Oberflächliche und mitteltiefe Peelings. Mesotherapie, Botox-Injektionen, Dermabrasion. Konturplastik. Biorevitalisierung.
III.	Mimische Falten sind im Ruhezustand sichtbar. Kennzeichnend für das Alter zwischen 40 und 60 Jahren. Hyperpigmentierung und Teleangiektasie. Ausgeprägte Hyperkeratose.	Reichliches Make-up	Photoschutz. Hautbefeuchtung, Antioxidantien. Oberflächliche und mitteltiefe Peelings. Mesotherapie, Botox-Injektionen, Dermabrasion. Konturplastik. Biorevitalisierung. Mitteltiefe und tiefe Peelings. Laserpeelings. Plastische Operationen.
IV.	Tiefe, zahlreiche Falten. Bilden sich gewöhnlich im Alter ab 60 Jahre. Gelblicher oder grauer Hautton, Hyperpigmentationsflecken. Multiple Keratome, häufig Neubildungen der Haut.	Make-up macht die Veränderungen noch sichtbarer	Photoschutz. Hautbefeuchtung, Antioxidantien. Oberflächliche und mitteltiefe Peelings. Mesotherapie, Botox-Injektionen, Dermabrasion. Konturplastik. Biorevitalisierung. Mitteltiefe und tiefe Peelings. Tiefe Dermabrasion. Laserpeeling. Lipoplastik. Plastische Operationen.

